

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Aufgabe: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 287.

Mittwoch den 8. December

1886.

Aufforderung zur Wahl!

In der am Mittwoch den 1. d. M. im Saale des „Schützenhof“ auf unsere Einladung stattgehabten Versammlung von Wahlberechtigten der 2. Wahlabtheilung wurden in geheimer Abstimmung durch Stimmzettel zur Wahl resp. Wiederwahl vorgeschlagen:

- Für den Gemeinderath:** Beckel, Wilhelm, Stadtvorsteher. Mäckler, Heinrich, Stadtvorsteher. Röder, Wilhelm, Rentner. Wagemann, J. B., Stadtvorsteher.
- Für den Bürgerausschuß:** Bertram, Dr. Philipp, Appellationsgerichts-Vizepräsident a. D. Vogler, Wilhelm, Architect. Bücher, Georg, Kaufmann. Diez, August, Rentner. Fehr, Franz, Fabrikbesitzer. Haß, Louis, Rentner. Hammelmann, Heinrich, Rentner. Hoffmann, Wilhelm, Glafer. Kaufmann, Wilhelm, Architect. Kraft, Wilhelm, Landwirth. Vehr, Gustav, Dr. med. Momberaer, Carl, Schreinermeister. Neutendorff, Wilhelm, Badhausbesitzer. Panthel, Gustav, Schlosser. Poths, August, Kaufmann. Rühl, Georg, Kaufmann. Schupp, Gustav, Kaufmann. Stein, Christian, Maurer und Steinhauer. Strasburger, Franz, Kaufmann. Strauß, Benedict, Kaufmann. Stritter, Emil, Lederhändler. Thon, Georg, Rentner. Wald, Heinrich, Kaufmann. Weygandt, Eduard, Kaufmann.

Indem wir diese Wahlvorschläge zur Kenntniß der Wahlberechtigten bringen, empfehlen wir recht zahlreiche Theilnahme an der Wahl, welche **Donnerstag den 9. December Vormittags 10 Uhr** in der Turnhalle der höheren Töchterschule, Lontzenstraße 26, stattfindet.

Wahlberechtigt zu dieser Wahl sind alle hiesigen Bürger und die hier pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener, welche 576 M. und bis herab zu 222 M. jährlich als Staatssteuer entrichten. 20941

Wilhelm Kaufmann, Architect. Christian Limbarth, Buchhändler. Carl Momberger, Schreiner. August Poths, Kaufmann. Emil Roos, Steinhauer. Georg Rühl, Kaufmann. Gustav Schupp, Kaufmann. Franz Strasburger, Kaufmann. Eduard Weygandt, Kaufmann.

Die Gothaer genealogischen Kalender für 1887

bei
Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

Ein gebrauchtes Kanape, neue polirte Kommode, Waschkommode und Kleiderschränke billig zu verkaufen
J. Pass, Mauritiusplatz 3. 21025

Gemälde-Verkauf und Ausstellung,

1 Delaspéestrasse 1.

Heute und die folgenden Tage verkaufe ich eine Sammlung **Original-Oelgemälde**. Darunter befinden sich Werke von **Rasmussen, Kirberg, Hilgers, Volz, Deiker, Lindenschmit, Beineke, Heyn, Volkers, v. Wille, Hoppe, Normann, Stademann, Mollin, Lankow etc.**

F. Küpper, Maler,
aus Düsseldorf.

20995

Weihnachts-Ausstellung

in **Kinder-Spielwaaren, Korbwaaren,**
sowie allen

Haushaltungs-Gegenständen

zu den billigsten Preisen empfiehlt

21013 **Carl Döring, 16 Goldgasse 16.**

Beachtenswerth für Damen.

Um den verehrlichen Damen Gelegenheit zu geben, ein **practisches und billiges Weihnachts-Geschenk** zu kaufen, habe ich die Preise meiner sämtlichen

Corsetten

von jetzt an bis Weihnachten **bedeutend** herabgesetzt und offerire deshalb größere Posten

prima Fischbein- und Uhrfeder-Corsetten in **besten, hochschneidenden Façons** zu M. 3, 3.50, 4, 4.50, 5 und 6, deren Preis sonst bedeutend höher war.

Ferner empfehle zum Ausverkauf wegen Aufgabe des Artikels **farbige Unterröcke** und **schwarze Schürzen** zum Selbstkostenpreis.

S. Winter, Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse.

20973

Ein Mantel (für einen Kutscher) zu verkaufen Michelsberg 14 im Laden. 20943

Heute,

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung der Seidenwaaren-Auction
Ede der Museum- und Delaspöckstraße.
285 **Wilh. Klotz, Auctionator.**

Heute,

von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr:

Ausstellung und Ansicht
der
eleganten Möbel
im „Römer-Saal“,
15 Dohheimerstraße 15.
285 **Wilh. Klotz, Auctionator.**

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr werden aus einem hiesigen Geschäfte
12 Deckbetten in rothem Barchent, 24 Kissen, 1 vollständiges
Bett, bestehend in Bettstelle, Rahme, Rohhaarmatratze, Deck-
bett und 2 Kissen wegen Aufgabe dieses Artikels im Ver-
steigerungssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert und bemerke ich, daß
sämtliche Gegenstände neu sind und zu jedem annehmbaren
Gebote zugeschlagen werden.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

167

Bei der heute Mittwoch Vormittags 9 1/2 Uhr
im Auctionssaale 43 Schwalbacherstrasse 43
stattfindenden Versteigerung kommen 1 Sopha mit
6 Sesseln, 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 Console, 1 Herren-
Schreibtisch, Oualtisch, 1 Kinderbettstelle mit Rohhaarmatratze,
3 spanische Wände, 1 Waschmange, 1 Doppelleiter u. s. w.
mit zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

167

Heute,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, Fortsetzung der großen

Herrenkleider-Auction

30 Langgasse 30

wegen Geschäfts-Aufgabe.

A. Berg, Auctionator.

300

Ein diesjähriger Dompfaffe, 2 Lieder
(1. „Wie die Blümlein draußen zittern“ und
2. „Ach ich bin so müde u.“) ohne jeden Tadel klangvoll durch-
singend, ist zu verkaufen Hochstätte 81. 20940

Kanarienvögel, gute Sänger, sowie 6 Buchweibchen
sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 55, Part. r. 21011

Zum Weihnachtsfeste

empfohlen:



Blumentische

in

geschmackvollen Mustern.

Christbaumständer, bronzirt.
Stahlschlitten und Rutscher.



Bettstellen,

eiserne,

von 7 Mark 50 Pf.

Waschtische für Erwachsene und Kinder,
mit und ohne Garnitur,
Treppenleitern und Treppenstühle.
Amerikanische Schlüssel von 1 Mark 25 Pf. an.



Haushaltungs-Waagen

von 5 Mark an.

Copirpressen.

Feuengeräthständer, bronzirt und geschliffen.
Feuengeräthe in grossem Sortiment.
Kohlenkasten und Kohleneimer.
Ofenschirme, fein lackirt.
Ofenvorsetzer.
Schirmständer in grosser Auswahl.



Kinderpulte,

anerkannt bestes System

nach

Prof. Dr. Esmarch.



Brodschneidmaschinen,

Messerputzmaschinen,

Fleischhackmaschinen

von 8 Mark an.



Wäschemangeln

von 40 Mark an.

Waschmaschinen.

Wringmaschinen etc.

Universal- und Union-Lampen,

bis zu 100 Kerzen Lichtstärke,
für Läden und Wirthschaftsräume.

Justin Zintgraff

(Inh.: Hesse & Hupfeld),

3 & 5, Bahnhofstrasse 3 & 5. 20971

Heute,

Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
Fortsetzung der Weihnachts-Auction
im Auctionslocale

6 Delaspéestrasse 6.

Es kommen noch alle Arten Spielwaaren, Wolle, Strümpfe, Krausen, Beinlängen, Schürzen, Handschuhe, Kragen, Damentaschen, Corsets, Oelgemälde, Service, Knöpfe, Brochen, Ohr- ringe, angekl. Puppen, Körbe, Harmonikas, Pfeifen, Schulranzen, Schlitten etc. etc. zum Ausgebot.

Die Gegenstände eignen sich zu Weihnachts- Geschenken und werden um jedes annehmbare Gebot zugeschlagen.

298 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Eis-Versteigerung.

Morgen Donnerstag Mittags 12 Uhr läßt Herr Gastwirth **H. Kadow** die Eis-Crescenz pro 1886/87 von seinen drei Weibern an der Marstraße im Locale des Herrn **Louis Reinemer** („Zum Freischütz“),

28 Michelsberg 28,

öffentlich freiwillig versteigern.

300 **A. Berg, Auctionator.**

Vorläufige Anzeige!

Im Laufe der nächsten Woche kommen aus einem feinen hiesigen Herren-Confections-Geschäft eine große Anzahl Herren-Winterröcke, Kaiser- Mäntel, Hosen, Westen, Anzüge, sodann Knaben- u. Kinder-Anzüge, Knaben- u. Kinder-Paletots, sowie eine große Partie Stoffe u. dergl.

zur Versteigerung.

Das Nähere durch die Haupt-Annonce.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

167

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle in bester Qualität in jedem Quantum: Kaffee, Thee, Chocoladen und Cacaopulver, Cognac, Rum, Arrac, alle Sorten Liqueure und Punsch-Essenzen. — In- und ausländische Weine. — Cigarren per 100 Stück von 3 Mt. an bis 15 Mt. — Bestellungen von auswärts werden unter Anrechnung des Porto's prompt besorgt. Aufträge innerhalb der Stadt werden franco Haus ausgeführt. Packung wird nicht berechnet.

Mart. Lemp,

21021 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Empfehle:



Heute Früh eintreffende feinste Ostender Seezungen per Pfd. Mt. 1.20, Cabliau im Ausschnitt 50 Pf., echte Egm. Schellfische 35 Pf., ferner Haringe, Sardellen,

Sardinen, Kollmöpfe, Bückinge, mar. Haringe, Granat (Crevettes) zu bill. Preisen. Mustern (Burnham Natives) per D. 3. Mt. 2. 21009 **Johann Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.**

Frische Kieler Bückinge, große, à 10 Pfg.

heute eingetroffen. **P. Freihen, Rheinstraße 55.** 21026

Holl. Bratbückinge 8 Pfg., Kiel. Bückinge 8 Pfg.

empf. die **Nordseefischhandlung** Grabenstr. 6. 20991

Zu den bevorstehenden Festtagen

empfehle ich:

Feinstes Confectmehl per Kumpf Mt. 2.30,
" Kuchenmehl " " " 2.— u. 1.80.

Ferner:

Gries-Raffinade,
Poudre-Raffinade,
Elemé-Rosinen,
Corinthen,
Sultanini,
Mandeln,
Citronat,
Orangeat,
Citronen,

Orangen,
Wallnüsse,
Sic. Haselnüsse,
Cocoßnüsse mit Milch,
Tafelzigen,
Anis, Potasche,
Hirschhornsalz,
Rosenwasser u.,

Alles in bester Qualität unter billigster Berechnung.

Mart. Lemp,

21020 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Rosinen, Elemé,	per Pfund	30 Pfg.
ditto extra,	bei 5 Pfd.	28 "
Corinthen Ia	per Pfund	45 "
Sultaninen Ia	bei 5 Pfund	43 "
fst. Puder-Raffinade,	per Pfund	30 "
Valencia-Orangen,	bei 5 Pfund	28 "
Rosenwasser, Ammonium, Pottasche etc. etc.	per Stück	30 "
		28 "
		30 "
		28 "
		30 "
		28 "
		34 "
		32 "
		8 "

in der Material- und Farbwaaren-Handlung von

Wilh. Hch. Birek,

20997 Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.

Zucker-Abschlag.

Würfel-Abfall	p. Pfd.	28 Pfg.
Rölnner Raffinade	" "	30 "
(gemahlen)	" "	28, 30, 32 u. 34 Pfg.
Feine Weizenmehle	" "	15 und 16 Pfg.
Feinster Vorschuß	" "	18 " 20 "
Confectmehl	" "	22 " 24 "
Große Rosinen	" "	34 " 40 "
Corinthen	" "	34 " 40 "
Sultaninen	" "	40 " 50 "
Mandeln	" "	90 Pfg.

Citronat und Orangeat.
Garantirt reine Vanille-Chocolade p. Pfd. 90 Pfg. u. 1 Mt.
Weihnachts-Biscuits in groß. Auswahl p. Pfd. v. 50 Pfg. an.
Orangen und Datteln p. Pfd. 35 Pfg.

Sämmtliche Colonialwaaren zu den billigsten Preisen.

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
20958 sowie Kirchgasse 27.

Schachtstraße 3 wird heute Mittwoch prima Schweinefleisch per Pfd. 54 Pfg. ausgehauen. 20969

Äpfel und Nüsse zu haben Herrnmühlgasse 9. 20946

Ein schöner Kinderwagen, 1 Einwagen, 1 Kinderstühl- chen und 1 Kausladen zu verkaufen gr. Burgstr. 3, II. 20979

Ein kleinerer Regulir-Füllosen zu kaufen gesucht Dambach- thal, Neubauerstraße 4, Barterre. 20959

Ein junger, grüner Papagei ist billig zu verkaufen Steinstraße 1, I. 20952

Zwei prachtvolle schwarze Spitzhündchen, 3 Monate alt, passend für Weihnachts-Geschenk, zu verkaufen Grabenstraße 34. 21010

Möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang (Barterre oder 1. Stock) zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe sub P. H. 100 an d'e Exped. d. Bl. erbeten. 21720

Puppen, Gestelle, Stoff und Leder, federleicht, **Köpfe,** C. Führer, Kirchgasse 2.
Wachs, Biscuit und waschbar, staunend billig bei Marktstrasse 29.
NB. Ich bemerke ausdrücklich, dass einzelne Arme etc. fast so viel kosten, als bei mir compl. Gestelle. 20904

Wir haben circa

35 elegante kurze

Winter-Umhänge

(Modelle von dieser Saison)

auf Lager, welche wir vorgertückter Saison halber zu den erstaunlich billigen Preisen von

— 16—27 Mark —

(wirklicher Werth mehr als das Doppelte)

abgeben.

Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39.

253

Die Ausstellung

meiner Nouveauté's für Weihnachten,

sowie der Verkauf zurückgesetzter Artikel:

Garnirte Hüte, Bulgaren-Mützen, Peluche, Rüschen, Bänder, Spitzen und Perlbesätze

in allen Farben empfiehlt

Langgasse
No. 32,

D. Stein

Langgasse
No. 32.

Holzschnitzereien, 20903

Wandmappen, Garderobehalter, Kasten etc., Staubtuchkörbe, zu Stickereien geeignet, empfiehlt **aussergewöhnlich billig** C. Führer, Kirchgasse 2, Marktstrasse 29.

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weingezug, Möbel, Betten werden bezahlt Webergasse 52. 20934

Bergolderei- und Bilder-Einrahme-Geschäft

Moritzstraße No. 7. **C. Tetsch,** Moritzstraße No. 7.

Empfehle zu Weihnachten mein großes Lager in fertigen Rahmen in allen Größen, Spiegel, Consols, Gallerien zu den billigsten Preisen. Solide und rasche Ausführung. Große Auswahl aller Arten Leisten. 20988

Zurückgesetzt**50 Stück reinwollene Kinder-Tricot-Tailen**in allen Farben und Grössen **per Stück Mk. 2,****30 Stück rothe Damen-Tricot-Tailen bester Qualität,**

früher 10 und 12 Mk., jetzt 3 Mk.

W. Thomas, Webergasse 23.

267

Die von einem gewissen Herrn in Scene gesetzte Agitation gegen das neue Seidengewebe **L'hambra** veranlasst uns, zur Beruhigung derjenigen Damen, welche diesen Stoff gekauft haben, an dieser Stelle nochmals ausdrücklich zu bemerken, dass wir für dieses Gewebe „**vollständige Garantie**“ übernehmen.

Wir machen noch darauf aufmerksam, dass die Seidenpreise im Steigen begriffen sind und wir in Kürze einen höheren Preis dafür verlangen müssen.

Wir bitten noch Damen, welche **L'hambra** in **Farben** wünschen, uns Aufträge hierauf möglichst bald zukommen zu lassen, da wir sonst für die Lieferung bis Weihnachten nicht aufkommen können.

Auf eine Erwiderung gegen qu. Herrn verzichten wir im Interesse unserer kaufmännischen Ehre.

20987

Blumenthal & Lilienstein.

Wir machen auf einen grossen Posten

Taschentücher,

= weiss und bunt, = 20709

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** aufmerksam.Das **Einsticken von Monogramms** besorgen wir rasch und billig.**Geschwister Strauss,****Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft,**
6 kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.**Zu Weihnachten** 20988empfehle mein Lager in **Gold- und Silber-Schmucksachen**, sowie **Fantastie- und schw. Festschmuck** zu den billigsten Preisen.**Neue Arbeiten und Reparaturen** werden billig und gut ausgeführt.**Ernst Eyring,****Gold- und Silberarbeiter, Kirchofsgasse 7.**

Große Auswahl in **Rock-, Strick- und Häkel-Wolle**, **Corsets** neuester Façons mit Fischein und Uhrfedern, **Taschentüchern** in weiß und bunt in Cartons, sowie alle Arten **Kurzwaaren** und **Andryse** empfiehlt zu den billigsten Preisen **Elise Grünwald**, 26 Taunusstraße 26. 20963

Franz Führer's**50-Pfg.-Bazar-50-Pfg.,**

Ellenbogengasse 2.

Ellenbogengasse 2.

Große**Weihnachts-Ausstellung**

in allen nur denkbaren **Spielwaaren**, **Puppengestellen** und gefleibeten **Puppen**, ebenso eine große Auswahl in **Christbaum-Verzierungen** und **Christbaum-Kerzen**.

Mache hauptsächlich die verehrlichen **Bereine** auf mein großes Lager in **Haushaltungs-, Gebrauchs- und Luxus-Artikeln** zu **Christbaum-Verloofungen** aufmerksam.

Frisch eingetroffen:Eine große Sendung **Porzellanwaaren**, als:

Teller 2, 3 und 4 Stück 50 Pfg. (tief und flach), alle möglichen **Schüsseln** (länglich und rund), **Kaffee- und Milch-Kannen**, **Bouillon-Tassen** mit und ohne Schrift, **Suppenhumpen** mit D. del (verschiedene Größen), **Lavoirs** und **Kannen**, prachtvolle **Handleuchter**, **Kaffee-Tassen**, **Nippfiguren** und **Väschen**, sowie noch alle in dieses Fach einschlagende Artikel. 20882

50 Pfg. jedes Stück, ohne 50 Pfg. Ausnahme**Langgasse 33, Georg Wallenfels, Langgasse 33,**empfehle als passende **Weihnachts-Geschenke:****Rüschen** für Gesellschafts- und Strassen-Toiletten,**Rüschen**, zurückgesetzte, enorm billig,**Rüschen** in Carton von 30 Pfg. an,**Perl- und Cachemirwesten**,**Spitzentücher** und **Cravatten**,**Schürzen** für Damen und Kinder,**Winter-Handschuhe** und **Schleier**,**Nadel- und Näh-Etuis**,**Näh- und Strickkasten**, sowie alle**Kurzwaaren** für Nähtisch-Einrichtungen. 20942**Geschwister Rissmann,****Langgasse 47, 1. Etage,**

verkaufen von heute an sämtliche noch **vorrätigen Güte**, sowie **Blumen** wegen **vorgerückter Saison** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**. 21007

Wollene Unterkleider. 20706
Clara Dries,
 Bahnhofstrasse 20, „Kaiser-Halle.“

Wiener Meerscham-Cigarrenspitzen,
 Ia Waare unter Garantie,

empfehlen
 Langgasse 8, **Carl Hassler,** Langgasse 8. 20624

Teppiche!

Die in letzter Zeit so oft an- und ausgebotenen
 sogenannten **Arminster-Teppiche**
 (Qualität: Export-Velvet)

offerieren wir:

1,95 Meter breit, 2,— Meter lang	Mt. 22,
1,70 " " "	2,36 " " "
2,00 " " "	3,00 " " "
2,65 " " "	3,30 " " "
3,00 " " "	3,85 " " "

in den darin existirenden Dessins 3001, 3002, 3003 u. 3005,
 Dessin-Nummer ist jedem Teppich rückwärts aufgedruckt.

Wiederverkäufern Rabatt.

J. & F. Suth,
 Friedrichstraße 16.

20947

Brat-Büchlinge per Duzend 70 Pfg.,
grüne Häringe per Pfund 20 „

empfehlen **F. Klitz,** Ecke der Taunus- u. Röderstraße. 20985

Feinstes rhein. Tafel-Gelée

wi der ei getroffen. **C. Schneegans,** obere Webergasse 56. 20998

Petroleum per Liter 19 Pf., **Salz** 2 Pfund 17 Pf.,
Schmalz per Pfund 43 Pf., **Sauerkraut** 7 Pf.,
Linzen 18, 24, 26 Pf., **Erbsen** 16, 18, 20 Pf.,
Bohnen 15 Pf., **Häringe** 5 Pf., **Milchner** 7 Pf.,
marinirte 10 Pf., **Mehl** 5 Pfund zu 75, 80 und
90 Pf., sämtliche Spezereiwaaeren so billigt wie alle
 Angebote bei
Fritz Weck,
 Frankenstraße 4. 20945

Ein **Stereoskop** (ca. 80 Ansichten) preiswürdig zu ver-
 kaufen Saalgasse 8, 2 Stiegen hoch. 21019

Ein gebrauchtes **Kanape**, noch gut erhalten, ist sehr billig
 zu verkaufen Kirchgasse 7. 20974

Schankelpferd zu verkaufen Walramstraße 20, 1. 20944

Tags-Kalender.

Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Der Kassenarzt Herr Dr. Laquer
 wohnt Schwalbacherstraße 22, 1 St. Sprechstunden 7-9 Vorm.,
 3-5 Nachm. Mitglieder-Anmeldestelle: Schwalbacherstraße 45, Part.
 Mittwoch den 8. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von
 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule;
 von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule.

Deutscher Colonial-Verein, Zweigverein Wiesbaden. Abends 7 Uhr:
 Generalversammlung.

Gabelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbe-
 schule. Anfang 8 Uhr.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr. Fechten in der Turnhalle der Realschule.

Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttritte; 8 1/2 Uhr: Dor-
 turnerschule.

Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsstunde.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kürkriegen; 9 1/2 Uhr:
 Gesangsprobe.

Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 8. December. 236. Vorst. (41. Vorst. im Abonnement.)

Cissi.

Lustspiel in 4 Akten von Francis Stahl.
 In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Rebus, Banquier	Herr Grobecker.
Thella, seine Frau	Frl. Bibmann.
Alfred, ihre Kinder	Herr Neumann.
Cissi, Oscar,	Frl. Btsch.
Ella, ihre Nichte	Paula Btschge.
Baron Strauß	Frl. v. Kola.
Dr. phil. Ernst Müller	Herr Reuble.
Corinna	Herr Bed.
Karl, Friederike,	Frl. Buge.
	Herr Holland.
	Frl. Trabolch.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Berlin.

Die Obafese.

Tanz-Divertissement in 1 Akte, arrangirt von A. Balbo.

Vorkommende Tänze:

1. Scene d'ensemble, ausgeführt von dem ganzen Ballet-Perfonale.
2. Pas demi caractere, ausgeführt von B. v. Kornaßki und Frl. Funf.
3. Polka, ausgeführt von den Frl. Seil II., Köppe, Weber und Kappe.
4. Polka-Mazurka, getanzt von B. v. Kornaßki und Frl. Funf.
5. Grand Finale, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Perfonale.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, 9. December: **Fidelio.**

lokales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 7. December.) Anwesend unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell die Herren Bürgermeister Leh, Stadtbauemeister Israel, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadtrathe Bedel, Dr. Berle, Cron, Göß, Fausler, Käßberger, Röder, Dr. Schirm, Schink, Wagemann und Weil. — Die Lieferung von Hosen für das Nachwächter-Perfonal wird Herrn Carl Walther II. übertragen. — Genehmigt wird die stattgehabte Holzverküerung in den Distrikten „Himmelsbr“ und „Langenberg“. — Gegen die Concessionsgesuche: a) des Herrn Kaufmanns L. Moebus, Taunusstraße 25, betr. den Verkauf von Spirituosen in versiegelten und versapfelten Flaschen, b) des Herrn H. Schreiner, betr. Uebernahme des unbeschränkten Schankwirtschaftsbetriebs auf der Schießhalle der Bundesbüchsen, c) des Herrn Oberkellners Köhlstedt, betr. Uebernahme der Bierwirtschaft in dem Mondorfschen Hause Neugasse 24, d) des Herrn Kaufmanns Birk, Abelhaidestraße 41, betr. Verkauf von Spirituosen in versiegelten und versapfelten Flaschen, e) des Herrn Jac. Minor, betr. Verlegung seines Geschäftslitals von Schmalbacherstraße 31 nach No. 33, resp. den Kleinhandel mit Spirituosen in dem neuen Geschäftslitale, f) des Herrn Jos. Knüttel, betr. Kleinhandel mit Spirituosen in dem Hause Adlerstraße 25, findet der Gemeinderath nichts zu erinnern; dagegen werden die Gesuche g) des Herrn B. Bohl, Messergasse 10, betr. Etablierung einer Speisewirtschaft mit beschränktem Wirtschaftsbetriebe, sowie h) des Herrn Carl Bölkner, betr. Uebernahme des Schankwirtschaftsbetriebs im Hause Säuergasse 5, an die Accis-Commission verwiesen. — Beschlossen wird die definitive Festsetzung von Bauplanlinien für die mit Vorgärten versehenen städtischen Straßen. Es ist zu diesem Zwecke ein Verzeichnis derjenigen Straßen aufgestellt worden, für welche eine Fluchtlinie in diesem Sinne festgesetzt werden soll. — Zur Vorprüfung der Stadtrechnung pro 1885/86 werden die Herren Stadtvorsteher Wagemann und Cron gewählt. — Herr H. Ditt hat sich mit einer Eingabe an die Polizeibehörde gewendet, in welcher er mittheilt, daß es ihm möglich sei, an einige Nachbarn electrisches Licht abzugeben und erucht er um die erforderliche Genehmigung zur Legung der Leitungsdrahte. Seitens der Polizeibehörde ist das Gesuch an die Stadtgemeinde verabfolgt und zwar mit dem Bemerkten, daß polizeilicherseits nichts dagegen einzuwenden sei. Der Gemeinderath beschließt, da die Stadt eben selbst beabsichtigt, eine electrische Beleuchtungs-Centralstelle zu errichten, zu erwidern, er sei jetzt nicht in der Lage, das Gesuch zu genehmigen bezw. städtisches Grundeigenthum zur Benutzung für Privatwede zu überlassen. — Der Herr Vorsitzende bringt hierauf dem Gemeinderath ein Schreiben des Herrn Regierungs-Präsidenten zur Kenntniß, nach welchem die Erhebung einer Gemeinde-Einkommensteuer für die Stadt Wiesbaden in der Form, wie solche von letzterer zur Genehmigung vorgelegt worden ist, nicht gestattet werden könne. Gleichzeitig fügt der Herr Regierungs-Präsident ein Schema bei, welches als Grundlage zur Aus-

arbeitung
 Commission
 mungen ein
 dem Bezirk
 selbsthübe
 der Kapellen
 die Bau-G
 das man
 an die W
 lässe, dageg
 Zeichnungen
 schnerungs
 die Kosten
 einer An
 lenntlich
 Projekte ei
 nach Son
 Bewohnern
 dagegen bi
 nach Son
 Anstcht, da
 des Beifeh
 rathsam se
 beschloffen
 Umbau so
 Biebricher
 Es bleibe
 des neuen
 linie noch
 unternehm
 — Herr S
 Schreiner
 auf seiner
 begutachtet
 für die Me
 um offeri
 Oberlehrer
 der Abteil
 des Hofes
 andere St
 Sämmchen
 Herrn Jug
 betr. Erri
 wässerung
 nehmt.
 eingetrag
 Schäfer
 Kar und
 des Bürg
 wird das
 einer Sch
 genehmigt
 die Verg
 strasse be
 man (u
 Zugangs
 Biebricher
 Herr Jug
 habu d
 nehmer t
 die Plan
 Die zur
 und zwar
 6 Person
 Bau-G
 dungen
 der näher
 den Nach
 Kgl. Sa
 Director
 Assessor
 Keller
 gerichte
 Interesse
 handlung
 Tagblat
 Philipp
 verühten
 l. B. mit
 an der g
 los von
 Georg
 Gefängni
 vom 7.
 d. Hl.
 Wirtsch
 schaft: C
 D. von
 Fried W
 Angellag

arbeitung eines neuen Regulativs dienen soll. Auf Antrag der Commission wird beschlossen, entsprechend den darin enthaltenen Bestimmungen eine neue Vorlage anzuarbeiten und dem Bürgerausschusse resp. dem Bezirksausschusse zur Genehmigung zu unterbreiten. — Herr Oberfeldschäze Stöppler berichtet über die Beschwerden von Bewohnern der Kapellenstraße über die Bäume der Allee in dem oberen Dambachthale. Die Bau-Commission ist der Ansicht und der Gemeinderath beschließt, daß man das Geäste der Bäume auf der östlichen Seite, welche an die Weiden stößt, durch den städtischen Gärtner Weill beschneiden lasse. Dagegen betrifft der Bäume der westlichen Seite, an welcher die Wohnungen der Bewohner der Kapellenstraße liegen, dem „Verzahnungs-Verein“ beziehungsweise den Besitzern anheim zu stellen, auf ihre Kosten die Entfernungen des Geästes vornehmen zu lassen. — Von einer Anzahl Bewohnern der Sonnenbergstraße wurde beantragt, daß der Gemeinderath ersucht, dahin zu wirken, daß mit dem Projekte einer Trambahn nach Viebrich auch gleichzeitig eine solche nach Sonnenberg verbunden würde. Ein anderes Gesuch, auch von Bewohnern der Sonnenbergstraße an den Gemeinderath gerichtet, lautete dagegen dahin, daß derselbe unter keinen Umständen eine Trambahn nach Sonnenberg genehmigen möchte. Die Bau-Commission ist der Ansicht, daß man im Allgemeinen die Errichtung von der Erleichterung des Verkehrs dienenden Anstalten begünstigen solle, daß es aber hier nicht rathsam sei, eine Linie von der anderen abhängig zu machen. Es sei beschloffen, den Canal in der Sonnenbergstraße umzubauen und dieser Umbau solle im Jahre 1887 vorgenommen werden, während die Viebricher Linie schon bis zur nächsten Saison fertiggestellt werden sollte. Es bleibe daher der Gemeindebehörde genügend Zeit, bis zur Fertigstellung des neuen Canals die Frage der Zweckmäßigkeit der Sonnenberger Bahnlinie noch näher zu prüfen. Im Allgemeinen empfiehlt sich aber, das Hauptunternehmen zu fördern und schließt sich der Gemeinderath diesem Gutachten an. — Herr Stadthausmeister Israel legt zunächst das Gesuch des Herrn Schreinermeisters H. Schlicht, betr. Errichtung eines Seitengebäudes an seiner Wohnung in der Kranenstraße vor; dasselbe wird auf Genehmigung begutachtet. — Die Lieferung eines Kohlen-Aufzugs nebst zwei Eimern für die Realschule in der Dranienstraße wird Herrn Mechaniker J. Graß zum offerirten Preise von 90 M. übertragen. — Auf Antrag des Herrn Oberlehrers W. B. wird beschloffen, die zwischen dem Schulhause in der Rheinstraße und den beiden Nachbarhäusern stehenden, zur Verschattung des Hofes gepflanzten Bäumchen, weil es denselben an Sonne fehlt, an andere Stellen des Hofes zu versetzen resp. die Zahl der vorhandenen Bäumchen um 8 Stück zu vermehren. — Es folgen nunmehr die Referate des Herrn Ingenieur Richters: Das Gesuch des Herrn Architekten Chr. Bly, betr. Errichtung des genehmigten Neubaus und Herstellung der Entwässerungs-Anlagen auf seinem Baugrundstücke Schulberg 13, wird genehmigt. — Unter der Bedingung, daß der Widerruf in das Stockbuch eingetragen wird, soll das Gesuch des Herrn Maurermeisters Carl Schäfer, betr. Errichtung eines Gerätheschuppens auf seinem zwischen der Kar- und Lahnstraße belegenen Grundstücke, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, auf Genehmigung begutachtet werden. — Genehmigt wird das Gesuch des Herrn Restaurateurs Ed. Verges, betr. Errichtung einer Schulküche auf seinem Besitzthum Platterstraße 21. — Auf Widerruf genehmigt wird das Gesuch des Herrn Zimmermeisters Chr. Biron, die Vergrößerung eines Schuppens auf seinem Besitzthum in der Hochstraße betr. — Weiter wird das Gesuch der Herren Kreizner & Hochmann (Namens des Herrn A. Ostermann), betr. Pflasterung eines Zugangs nach der Ostermann'schen Villa — an dem Rondel der Viebricherstraße — unter der Bedingung des Widerrufs genehmigt. — Herr Ingenieur Richter legt schließlich das Project zur Drahtseilbahn vom Nerothal nach dem Neroberg vor. Der Unternehmer ist Herr Ingenieur Carl Müller in Freiburg, vorgelegt sind die Pläne von Herrn Ingenieur Carl Rudolf in Baden-Baden. Die zur Benutzung kommenden Wagen sollen je 36 Personen fassen und zwar in drei Coupees je 8, am Vorder- bezw. Rück-Ausgange je 6 Personen und mit Brem-Verrichtung versehen sein. Dem Antrage der Bau-Commission entsprechend, soll die Concession unter anderen Bedingungen auf die Zeit bis zum 1. Juli 1925 ertheilt und auf Grund der näher auszuarbeitenden Bedingungen resp. der vorgelegten Pläne mit den Nachsuchenden näher verhandelt werden. (Schluß folgt.)

Deffentliche Sitzung der II. Strafkammer des kgl. Landgerichts vom 7. Dec. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häuser. — Die Verhandlung der Verurtheilung wider den Kellner Joseph W. hier, welcher wegen Betrugs von dem kgl. Schöffengerichte zu einer Woche Gefängniß verurtheilt worden ist, wurde im Interesse erweiterter Beweisaufnahme vertagt. — Zur wiederholten Verhandlung gelangte Johann die Strafsache wider den schon öfter verurtheilten Tagelöhner Georg Philipp R. II. und dessen beiden Brüder Johannes und Philipp R. II., sämmtlich zu Wisper wohnhaft und der gemeinschaftlich verübten gefährlichen Körperverletzung beschuldigt. Der Sachverhalt ist I. J. mitgetheilt worden. Der Angeklagte Philipp R. II., welcher sich an der ganzen Schlägerei nicht im Mindesten betheiligt hatte, wurde kostenlos von der wider ihn erhobenen Anklage freigesprochen, sein Bruder Georg Philipp R. aber zu 1 Jahr und 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Deffentliche Sitzung des königl. Schöffengerichts vom 7. December. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbühl. Beisitzende Schöffen: die Herren Kaufmann Max Jones und Gastwirth Jörg. Beide von hier. Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor F. Bölsche. — Der Schneidergehilfe Christian D. von hier hat sich eines Betruges schuldig gemacht. Der Trödler Gottfried Alendörfer jun. und der Tagelöhner Reichertost dahier haben dem Angeklagten auf besonderen Wunsch sein ganzes Mobiliar abgekauft und

dafür einen Kaufpreis von 50 M. ihm bezahlt. Bevor der Kaufvertrag zu Stande kam, fragten ihn die Weiden, ob er dem Hausherrn wohl noch Etwas schuldig sei. Jener aber erwiderte mit aller Bestimmtheit mit Nein. In Folge dessen nahmen die Weiden keinen Anstand, ihm das Kaufgeld sofort auszubehalten. D. aber wußte nichts Besseres mit dem Gelde anzufangen, als sich sofort durch reichlichen Genuß von Bier in einen sehr angeheiterten Zustand zu versetzen, wobei er zu einem Dritten äußerte: „Ich hab' mein Geld und die mögen sehen, wie sie zu ihren Sachen kommen.“ Denn der Angeklagte war damals seinem Hausherrn noch an Hausmieße 89 M. schuldig. Dieser aber hatte nicht bloß ein Retentionsrecht an D.'s Mobiliar, sondern der Angeklagte hatte ihm sogar durch einen schriftlichen Vertrag sein ganzes Mobiliar als Pfand verschrieben. Unter diesen Verhältnissen gab der Hausherr D.'s dessen Möbel nicht heraus und die beiden Käufer von dessen Mobiliar sahen sich um 50 M. betrogen. Dierhalb wurde der Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen verurtheilt. — Der Handlungsreisende Heinrich Dreysch ist angeklagt, daß er am 3. Juli d. J. in einer Gerichtsverhandlung vor der hiesigen Strafkammer den Herrn Amtsgerichtsrath Birkenbühl beleidigt habe. Dr. war wegen Gewerbepolizei-Übertretung von dem königl. Schöffengerichte, dessen Vorsitzender Herr Amtsgerichtsrath Birkenbühl war, verurtheilt worden und hatte die Entscheidung der Strafkammer, als des Berufungsgerichts, angerufen. In der wider ihn anberaumten Verhandlung beschuldigte der Angeklagte den Herrn Amtsgerichtsrath Birkenbühl des dolus, und warf ihm vor, er habe absichtlich das Urtheil wider ihn unrichtig abgefaßt. Trotz Zeugens wurde der Angeklagte überführt und mit Rücksicht auf die Schwere der Verleumdung zu einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten verurtheilt. Außerdem ward dem Beleidigten die Befugniß zugesprochen, den Urtheilstenor innerhalb 4 Wochen nach eingetretener Rechtskraft einmal auf Kosten des Angeklagten im „Biesbadener Tagblatt“ zu veröffentlichen. Während dieser Verhandlung führte Herr Amtsgerichtsrath Böding den Vorfall. — In der Nacht vom 31. Juli auf 1. August d. J. wurde in den Gärten des Herrn Johann Sad in Viebrich eine grobartige Verwüstung von bühlichen Händen angerichtet; eine Anzahl junger Obstbäumchen wurde umgebrochen, das Gemüse aus dem Boden gerissen und zertreten, kurz, ein Schaden angerichtet, der von dem Feldgerichte auf mindestens 60 M. geschätzt wurde. Als bald warf der Beschädigte seinen Verdacht auf den schon mehrfach vorbestraften Fischer Karl St. II. von Schierstein, mit dem er keineswegs in guten Verhältnissen lebte und der noch am Abend vor der That ihm seinen Groll dadurch zu erkennen gab, daß er mehrmals vor ihm auspötte. Sowie die Beweigründe aber auch dafür vorlagen, daß der Angeklagte die erwähnte Sachbeschädigung verübt habe, so konnte doch demselben nicht nachgewiesen werden, daß er der Thäter gewesen. Daher erfolgte kostenlose Freisprechung. — Der Maurergeselle Karl G. von Rauro wurde wegen vorfälliger körperlicher Mißhandlung des Theodor Fey von Rauro zu einer Woche Gefängniß verurtheilt. — Wegen Betrugs stand unter Anklage der Handelsmann Fritz D. von Mainz. Im Interesse erweiterter Beweisaufnahme wurde die Verhandlung vertagt und neuer Termin auf den 11. Januar Vormittags 9 Uhr anberaumt. — Der wegen Widerstands bereits mit 6 Monaten Gefängniß und vielfach wegen Sachbeschädigung vorbestrafter Tagelöhner Valentin G. von hier ist der Mißthörung und des Widerstands beschuldigt. Am 4. März d. J. Abends gegen 8 Uhr hörte der Schutzmann G. vor der Gewerbebehörde einen großen Lärm, welchen, wie sich herausstellte, der Angeklagte verursacht. Der Beamte forderte ihn zur Ruhe auf und eruchte ihn um Angabe seines Namens. Er aber weigerte sich dessen und wollte auch nicht auf das Polizeirevier gehen. Als der Schutzmann ihn mit Gewalt aus der zusammengelaufenen Menge Neugieriger wegbrannte, riß sich der Angeklagte los, ließ sich zu Boden fallen, stieß um sich und schlug dem Schutzmann mit der Faust in's Gesicht. Wegen der Mißthörung erhielt der Angeklagte 1 Woche Haft, wegen des Widerstands gegen die Staatsgewalt wurde er zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Endlich wurde noch der hiesige Schuhmacher Carl Z. von der Anklage des Hausfriedensbruchs kostenlos freigesprochen.

(Zu dem gestrigen Berichte des Bezirks-Ausschusses) ist noch nachzutragen: Auf die Beschwerde des Polizei-Präsidenten von Biesbaden wurde der Beschluß des Stadtausschusses, welcher dem Jacob Weppl hier die Concession zum Kleinhandel mit Spirituosen ertheilte, unter Verneinung der Bedürfnisfrage aufgehoben.

(Gemeinbewahlen.) Am Montag Abend fand im „Schützenhof“ eine zahlreich besuchte Versammlung der Wähler der 2. Classe statt, in welcher beschloffen wurde, für die am 9. d. M. stattfindende Ergänzungswahl des Gemeinderaths und Bürgerausschusses folgende Candidaten aufzustellen: a für den Gemeinderath: Stadtvorsteher Heint. Wädler, Rentner Wilh. Koder, Rentner Aug. Diek, Stadtvorsteher Wilh. Beckel; b für den Bürgerausschuß: Präsident a. D. Dr. Bertram, Architect Vogler, Justizrath Dr. Brück, Fabrikbesitzer F. Fehr, Architect Kaufmann, Landwirth Wilh. Kraft, Schreiner G. Kiebling, Rentner Meckel, Hof-Schornsteinfeger Meier, Kaufmann A. Poths, Lithograph G. Belmedo, Schlosser Carl Philipp, Schreiner A. Rimbarth, Rentner Heint. Schreiber, Kaufmann F. Strasburger, Kaufmann Benedict Straus, Lederhändler Stritter, Landwirth H. Schmidt, Rentner Daniel Schlink, Weinhändler See, Maurermeister Schäfer, Bäckermeister Schweisguth, Rentner Georg Thon und Kaufmann Heint. Wald.

(Ergänzungswahl zur Handelskammer.) Wir machen darauf aufmerksam, daß heute Vormittag 11 Uhr im alten Rathhauseaale die Ergänzungswahl zur Handelskammer stattfindet.

(Theater-Neubau.) Nächsten Freitag wird unter dem Vorsthe des Herrn Oberbürgermeisters eine Sitzung der größeren Theater-Neubau-Commission stattfinden.

(Die Wasserpele), jene Bucherpflanze, welche in stehenden und langsam fließenden Gewässern wächst und dieselben mit ungläublicher

Schnelligkeit ausfällt und überzieht, wurde in der letzten Zusammenkunft des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“ in einigen sehr schönen Exemplaren von Herrn Lehrer Feldhausen vorgeführt und mit folgenden Bemerkungen begleitet: Diese Pflanze feiert im laufenden Jahre bei uns ihr 50jähriges Jubiläum. Ihr Vaterland ist Canada, von wo sie über England in den 30er Jahren zu uns gekommen ist und sich besonders in Norddeutschland weit verbreitet hat. Man behauptet, daß sie aber schon 1809 im Main gefunden worden sei. Herr Feldhausen fand die Wasserpest vor 12 Jahren in einem stehenden Gewässer auf der linken Rheinseite. In diesem Jahre tritt sie ungemein stark auf. Bisher betrachtete man sie als eine die Flußläufe verstopfende Bucherpflanze. Von ärztlicher Seite hat man neuerdings an ihr gesundheitsdienliche Eigenschaften entdeckt. Sanitätsrath Dr. Brandis in Hildesheim (Hannover) theilt mit, daß er die Wasserpest für eine der segensreichsten Pflanzen halte. Er habe die Bemerkung gemacht, daß zwei Krankheiten — das Wechselfieber und die Ruhr — die vor 34 Jahren und später in dortiger Gegend jedes Jahr, oft sogar in großen Epidemien vorkamen, seit Verbreitung der Wasserpest allmählig und in den letzten 4 Jahren fast ganz resp. vollständig verschwunden sind. Die Wasserpest nährt sich von verwesenen Pflanzentheilen und verzehrt somit bei ihrem schnellen Wachsthum faulige Substanzen, welche Malaria und Ruhr erzeugen. Sie zwingt aber auch zu häufigem Reinigen der stehenden Gewässer und gibt somit zu einer heilsamen Maßregel Anlaß. Sie liebt ein mäßiges Klima; ob sie in den Tropen fortkommen kann, muß erst ein Versuch lehren. Jedenfalls wäre es ein großer Gewinn, wenn die schreckliche Malaria dort durch sie vertilgt würde. Dr. Brandis bemerkt noch weiter, daß die Wasserpest die Fischbrut schützt und einen vortrefflichen Dünger liefert.

* (Bei dem Glatteis), das uns vorgestern Morgen überraschte, fand die Polizei-Verordnung, wonach bei eintretendem Glatteis sofort gestreut werden muß, nicht überall gebührende Beachtung, wodurch viele Personen stürzten. Glücklicherweise ist, so viel uns bekannt, kein größerer Unglücksfall vorgekommen, indessen wollen wir doch Veranlassung nehmen, darauf aufmerksam zu machen, daß bei vorkommenden Unfällen durch Unterlassung der Streuung der betr. Hauseigentümer laut reichsgerichtlichem Urtheil haftbar gemacht werden kann.

* (Bengalische Streichhölzer) sind, worauf aus Anlaß eines Specialfalles aufmerksam gemacht wird, als Feuerwerkskörper im Sinne des §. 1 der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 26. November 1879 anzusehen und unterliegen daher den Vorschriften dieser Verordnung.

* (Unbestellbare Postsendung.) Auf dem hiesigen Hauptpost-Amte lagert zur Zeit als unbestellbar zurückgekommen ein am 25. November auf dem Postamt IV aufgegebenes Paket No. 975 an Comtesse Sella von Zepplin; der unbekannte Absender wolle sich von dem gezeigten Tage an binnen vier Wochen bei dem Hauptpostamt melden.

* (Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.) Die Erneuerung von Loosen zur III. Classe muß spätestens bis zum 10. December Abends 6 Uhr vorgenommen sein. Auch die Freiloose sind bis zu diesem Termin in Empfang zu nehmen.

* (Aus Limburg), 7. Decbr., wird geschrieben: Die Inthronisationsfeier des Herrn Bischofs Dr. Klein hat trotz der ungünstigen Witterung bei großem Andrang von nah und fern in programmmäßiger Weise stattgefunden. Die Stadt war auf's Reichste geschmückt und dabei waren unsere evangelischen und israelitischen Einwohner hinter ihren katholischen Mitbürgern nicht zurückgeblieben. An der Feier theilnahmen sich ca. 130 Geistliche. Unter den Gästen befanden sich der Herr Bischof Haffner von Mainz und mehrere auswärtige Domherren. Anwesend waren u. A. Herr Oberpräsident Graf zu Sulemburg, Herr Regierungs-Präsident von Wurmb und Landes-Director Sartorius von Wiesbaden und Oberpostdirector Geh. Hofrath Feldberg von Frankfurt. Bei dem Zuge nach der Stadtkirche nach Schluß der Feier war der Herr Bischof mit dem ihm vom Papste verliehenen Hermelin bekleidet.

Kunst und Wissenschaft.

* (Curbhaus. — Vierte Vorlesung.) In dem vorgestrigen Vortragsabend trat der als Recitator vielgeschätzte Ritter Carl de Carro auf, und zwar mit dem Angenruber'schen Volksstück „Der Pfarrer von Kirchfeld“, das er ganz aus dem Gedächtniß darlegte. Wer diesem Vortrage anwohnte, dem mußte es fühlbar werden, wie weit der Eindruck der Lectüre eines solchen Stückes hinter dem einer Verlesung durch den Mund eines berufenen Meisters zurückbleibt. Hier bewegten sich die Figuren in ihrer vollen Eigenthümlichkeit vor dem geistigen Auge, die durch die eminente Modulationsfähigkeit des Organs des Recitators, wie durch den zutreffenden Dialekt und den heiligen Erguß, darin das Wort überströmte, scharf auseinander gehalten blieben. Und so konnte man den Herzschlag des einfachen Gebirgsvolkes mitfühlen, das seine Gefühle hier offen kundgibt und in einer Sprache redet, die es nicht versteht, in glatten Worten das Herbe der Meinung abzudämpfen. Das Auditorium folgte dem genialen Recitator mit ungeschwächtem Interesse vom ersten bis zum letzten Worte. Nach diesem Vorgange darf man den heutigen Vorträgen mit lebhafter Spannung entgegen sehen.

* (Orgel-Concert.) Während die Profan-Concerte dahier sich in Fluthen heranwägen, sind diejenigen kirchlichen Charakters nur immer noch spärlich vertreten und auch ebenso besucht. Besonderen Dank haben wir darum den wenigen Veranstaltern entgegen zu tragen, die trotz des legeren Umstandes nicht entmüthigt werden und immer wieder die Sache mit neuem Eifer aufnehmen. Zu denselben gehört in erster Linie Herr M. Wald, der uns schon so viel des Schönen und Guten in diesem

Betreff vermittelt hat. Seine jüngste Bethätigung war das Concert in der protestantischen Hauptkirche am verfloffenen Sonntag, das artistisch als eines der besten in der großen Serie seiner Vorgänger bezeichnet werden darf. Eingeleitet wurde dasselbe von Herrn Wald, und zwar dem Mus gemäß, mit einer Bach'schen Fuge (G-moll), der sich als weiteres solistisches Orgelwerk die „Prima Sonata“ von F. Capocci anreihete. Diese Sonate war sehr gut gewählt, indem sie melodischen Wohlklang mit kunstvoller Textur verbindet, also darum, im Gegenlage zu den bloß streng stilisirten Orgel-Compositionen, allgemein gefallen muß. Besonders wirkungsvoll waren der Andantino- und Allegro-Satz. Den Abschluß bildeten die „Concert-Variationen über das holländische Nationallied“ von Gysen, die sich wohl als geeignete Unterlage für brillante Orgeltechnik erkennen lassen, weniger aber den Rahmen eines Concertes mit sonst so trefflichem Inhalte entsprechend abzuschließen vermögen. Nach dem wunderbaren Larghetto von Mozart für Cello und Orgel z. B. wirkten sie ernüchternd. Mit den letzterwähnten Sätzen haben wir noch ein „Andante religioso“ für Cello von Gölttermann zusammenzustellen. Den Cello-Part hatte Herr Fuchs von hier übernommen und technisch meisterlich und auch ausdrucksvoll ausgeführt. Der gesungene Theil war durch Hrl. A. Diefenius und Herrn G. Mühlensfeld vertreten. Die Erstgenannte ist mit einer prachtvollen Altstimme begabt, die unter der kunstverständigen Schulung der Frau Warbeck sich schon seit solichem Glanze entwickelt hat, daß sie für die Zukunft vielversprechend ist. Die Arie aus dem Händel'schen „Samson“, „O komm, du Gott des Heils“ erklang imposant, wie Orgelton, und in den Cantilenen „Hab Erbarmen“ von Händel, „Sei still“ von Raff und dem bekannten „Ave Maria“ von Gounod war der zarte Schmelz des Organes mit der wohlthunenden Ruhe, welche technische Sicherheit verleiht, und dem Geschmac, wie ihn das ästhetische Moment der Schulung erzeugt, vereint. Herr Mühlensfeld sang die Cavatine „Sei getreu“ aus „Paulus“ mit jener Innigkeit, die ihr den richtigen Ausdruck sichern mußte. Seine Tenorstimme ist recht hübsch und leicht ansprechend, wenn auch zur Zeit noch einige unangenehme Schärpen sich fühlbar machen. — Das Concert war besser besucht als das vorige, aber doch nicht in dem Maße, wie es solches verdient hätte.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Rhaetia“ von Hamburg am 6. December in New-York angekommen

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Gewiss darf ein Mittel empfohlen werden, das täglich nur eine Ausgabe von fünf Pfennigen verursacht. Drüsigheim. Geheirter Herr! Die mir übersandten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen habe ich empfangen. Ich habe mir außerdem noch 10 Schachteln verschafft zum Preise von 1 Mk. per Schachtel und habe dieselben an mir selbst und einer Anzahl anderer Leidenden angewandt. Dadurch habe ich mich selbst und die sämmtlichen Anderen, an welche ich Schweizerpillen vertheilt habe, von einer regelmäßig wiederkehrenden, hauptsächlich von dem schnellen Bitterungsumschlag herrührenden Krankheit, welches ich voll und ganz der Wirkung Ihrer so glücklich zusammengelegten Schweizerpillen zuschreibe, befreit. Mit der größten Hochachtung Adam Manns, Drüsigheim bei Frankfurt a. M. Man achte beim Ankauf in den Apotheken auf das weiße Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's. (M.-No. 8900.) 322

Die verschiedenen Nebel der Athmungs-Organe, Verschleimung, Catarrh, Heiserkeit u. s. w. verschwinden in kürzester Zeit vollständig nach dem Gebrauch der seit Jahren bekannten und bewährten

Malz-Extract-Präparate

von **L. H. Pietsch & Co.** in Breslau

und sind dieselben daher allen Leidenden auf das Dringendste zu empfehlen.

Nur acht mit dieser Schutzmarke:

Malz-Extract in Flaschen à Mk 1, 1.75 und 2.50. Caramellen, nur in Beuteln (niemals lose), à 30 und 50 Pfg. Zu haben in Wiesbaden bei August Engel. 50

Das neueste Seidengewebe ist **L'hambra**. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von Mk. 3.50 das Meter und übernehmen vollständige Garantie für gutes Tragen

Blumenthal & Lilienstein, Webergasse No. 23. 15927

Bettinjagen aus Rohhaar mit Wasserbehälter (D. R.-P. 3579), bei jeder Jahreszeit die einzig zweckmäßige Unterlage für Kinder und Erwachsene. Alleinverkauf bei **H. Schweizer**, Ellenbogengasse 13. 15822

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — **C. A. Otto.** 11621

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäftes

wird von heute an mein Lager in selbst angefertigten weißen und farbigen

Kinderkleidern, Damenwäsche und allen Weisswaaren

zu den billigsten Preisen ausverkauft.

20196

7 gr. Burgstraße 7. **A. Kloninger**, 7 gr. Burgstraße 7.

NB. Ein großer Ladenschrank mit 6 Glashüren und 12 Schubladen billig abzugeben.

Hemden nach Maass

liefert unter **Garantie zu billigem Preis**

Theodor Werner,

Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

19054

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle mein grosses Lager in

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

in allen möglichen Genres.

148

Ferner, wie alljährlich, einige **Tausend Dutzend**

Taschentücher in Leinen und Batist

und verkaufe solche zu ganz enorm billigen Preisen.

16 Langgasse, Ad. Lange, Langgasse 16.

Jagdwesten

für Herren, reine Wolle, Mt. 2.75,

feinere Qualitäten in größter Auswahl

zu sehr billigen, aber festen Preisen.

267

Mainz, Ludwigstraße 2¹/₁₀.

W. Thomas, Webergasse 23.

Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pfg.

H. J. Viehöver, 19053

Marktstraße 23 und Filiale: Rheinstraße neben der Post.

Wirthschaftsschränke für Damen,

Cigarrenschränke und Haus-Apotheken

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke.

20715

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

Passende Neuheiten für Weihnachts-Geschenke.

- Photographie-Album** in klein à 45, 85, 1, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 2.75 bis 5.
Photographie-Album in groß à 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.20, 4.80, 5, 6, 7, 8 bis 36.
Photographie-Album mit Musik 12, 14, 18, 21, 24, 27, 30—48.
Portemonnaies à 10, 20, 30, 40, 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2, 2.40, 2.75, 3 bis 6.
Cigarren-Etuis à 45, 50, 75, 1, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7 bis 15.
Brieftaschen à 45, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.50, 4.20, 4.80, 5.50 bis 15.
Visitenkartentäschchen à 40, 45, 50, 60, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 3 bis 6.
Näh-Necessaires à 45, 75, 1, 1.50, 1.90, 2.25, 2.75, 3, 3.90, 4.50 bis 24.
Taschen-Necessaires à 40, 45, 60, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.60 bis 8.
Reise-Necessaires à 3, 3.90, 4.50, 6, 7.80, 8.50, 9, 10.50, 12, 14, 16 bis 24.
Näh-Necessaires mit Musik à 24, 27, 30, 36.
Schmuckkasten à 1, 2, 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 12, 15, 18 bis 36.
Cigarrenkasten und Rauchservice à 1, 2, 3, 5, 7, 9, 12.
Handschuh- und Taschentuchkasten à 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 12, 15, 18 bis 24.
Photographie-Rahmen (Bisit und Cabinet) à 20, 25, 30, 40, 45, 50, 75, 1, 1.50 bis 6.
Poesie- und Schreib-Album à 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.50 bis 6.
Schreibzeuge à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2.40, 3, 3.60, 4.50 bis 9.
Schreibmappen mit Einrichtungen à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3 bis 12.
Papeterien, gefüllt, à 45, 1, 1.50, 1.90, 2.40, 3, 3.60.
Nippsachen, neu! neu! 45, 50, 60, 70, 85, 1, 1.20, 1.50, 2.
Kammkasten und Waschrollen à 1, 2, 3, 3.60, 4.50, 5, 6.
Holzcassetten à 1, 2, 2.50, 3, 3.90, 4.50, 5, 6, 7.
Uhrhalter à 45, 1, 1.50, 2, 3 bis 4.50.
Ring- und Umhängetäschchen à 2.50, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7.
Promenadetäschchen à 45, 1, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.90, 4.50.
Damen-Taschen in Leder à 2, 2.50, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7, 8 bis 36.
Schulranzen à 1, 1.70, 2, 2.50, 3 bis 5.
Reisekoffer à 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.20, 4.80, 5.50, 6, 7, 8, 9 bis 48.
Cravatten, unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.
Hosenträger à 40, 45, 60, 85, 1, 1.20, 1.70, 2, 2.40, 2.75, 3.
Toilettekasten, gefüllt mit Parfümerien, à 45, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 4.50.

P. Sieberling,

Wilhelmstraße 34.

Wiesbaden,

Wilhelmstraße 34.

Gilialen in Mainz, Mannheim und Darmstadt.

20542

Neuheiten in Regenschirmen

Webergasse 8, **G. Brichta,** Webergasse 8.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in

Schirm- und Pelzwaaren zu **Weihnachts-Einkäufen.**

Garantirt gute Seide. — Hochelegante Stücke.

NB. Jeder im Schaufenster mit Preis versehene Schirm wird gerne verabfolgt.

19199

Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Dannen,** sowie **Deckbetten** von 15 Mark an und **Rissen** von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung.

20061

Löffler & Schmidt, Behrstraße 2a.

Sehr gut erhaltene **Bureau-Einrichtung,** darunter ein größerer einthüriger, sehr guter Kassenschrank mit Tresor, aus der hiesigen Fabrik von Philippi, ganz oder getheilt zu verkaufen Friedrichstraße 40, Parterre.

20104

Wilhelmstrasse
34.

Friedrich Bickel,

Wilhelmstrasse
34.

Für Weihnachts-Geschenke geeignet:

Zurückgesetzte Weisswaren.
Taschentücher und Blaudruck.

20668

Damen- und Kinderstrümpfe

aus prima Kammgarn-Wolle, englisch lang,

15533

Größe: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Preis: 50, 55, 60, 70, 80, 90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 Pf.,

wollene Kinderstrümpfe mit doppeltem Knie, Ferse und Spitze, entschieden das Beste, was in Strümpfen gemacht wird, wollene, gestricke Damenstrümpfe von 50 Pf. an, wollene, gestricke Herrensocken 40 Pf., große, wollene Damen-Unterröcke 1 Mark 50 Pf., Damen-Unterhosen mit angewebtem Futter 85 Pf., große Herren-Unterhosen mit angewebtem Futter 85 Pf., reinwollene Tricot-Damen-Handschuhe in allen Farben 50 Pf., prima Fil d'osse-Damen-Handschuhe mit Futter 45 Pf., Kinder-Handschuhe 30 Pf., seidene Damen-Handschuhe mit Pelz und Mechanik 1 Mark 50 Pf., große, wollene Kopftücher 80 Pf., Jagdwesten von 3 Mark an bis zu den feinsten, großes Lager in

== Corsetten in den neuesten Façons. ==

Kirchgasse
14.

Jul. Berberich,

Kirchgasse
14.

Billige und schöne Geschenke.

252

Taschentücher, weiss Leinen, gesäumt,

Taschentücher mit geschmackvollen, bunten Rändern,

Taschentücher, Batist mit Hohlraum,

Taschentücher, Batist mit reichgestickten Buchstaben, **50 Pfg.**,

Taschentücher mit buntem Rand und gestickten Buchstaben, **25 Pfg.**,

Taschentücher in originellen Cartons, schon $\frac{1}{2}$ Dutzend von **75 Pfg.** an

empfiehlt in bekannt grösster Auswahl

17 Langgasse 17. Simon Meyer, 17 Langgasse 17.

Geschw. Broelsch,

Hoflieferanten Ihrer Königl. Hoh. der Frau Landgr. von Hessen,
Prinzessin A. von Preussen.

Anfertigung von Ball- und Promenade-Toiletten
bei billigster Berechnung.

10 grosse Burgstrasse 10. 18909

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Wer zahlt die allerhöchsten Preise für getr. Kleider,
Schuhe u. Möbel? D. Birnzwieg, Beberg. 46. 19917

Hochfeine Schweizer Stickerei

als **Fest-Geschenke:**

Specialität in Kleidern für Ball und Promenade,
sowie feine bunte **Fenster-Rouleaux, Vorhänge,**
Taschentücher, Edelweiss etc. etc., ferner eine Partie
schöner **Schweizer Majolika** von **50 Pfg.** an im

Schweizer Stickerei-Geschäft
neue Colonnade No. 40. 20345

NB. Wer für 20 Mk. und mehr kauft, bekommt ein Geschenk.

Lithograph. Laubsäge-Arbeiten

n großer Auswahl billigt bei
20713

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

Sür die
Weihnachts-Saison 1886

bietet unser Lager wie immer, diesmal aber ganz besonders die unerreicht großartige Auswahl aller nur
 erdenklichen praktischen Bedarfs-Artikel, und offeriren wir von diesen insbesondere

billigste und nützlichste Weihnachts-Geschenke.

Geschenke à 1 Mark.

- 1 Manila-Nähtischdecke mit Kordel,
- 1 weiße Kommodendecke mit Franzen,
- 2 reinleinene Canovas-Decken zum Besticken mit Franzen,
- 1 fertige, schwarze Damen-Lustschürze mit Plisse,
- 3 Stück fertige Foulard-Damen-Schürzen mit Bordüre,
- 2 Stück fertige, blauegedruckte Küchenschürzen mit Lab,
- 1 blauegedruckte, breite Küchenschürze mit zwei Bändern,
- 1 warmes Herren-Unterhemd von Wigogue
- 1 reinleinenes Paradehandtuch mit aldenaischer Kante und geknüpften Franzen,
- 6 Stück leinene, weiße und farbige Dessert-Servietten mit Franzen,
- 6 Stück große, weiße, reinleinene Taschentücher,
- 6 Stück reinleinene Kinder-Taschentücher mit farbigen Kanten,
- 6 Stück weiße Möbel-Abputztücher,
- 6 weiße Uanlege-Kragen,
- 6 Stück Hohlbaum-Battist-Taschentücher mit Figuren in eleganten Cartons.
- 1 großes Tischtuch in Hausmacher-Dress,
- 1 Puppengebede mit 6 Servietten.

Geschenke à 1 1/2 Mark.

- 1 große Manilla-Tischdecke mit Bordüren und Franzen,
- 1 großes, warmes Merino-Unterhemd,
- 1 großes, warmes Belour-Unterhemd in grau und modifarben,
- 1 reinleinenes, weißes oder farbiges Damen-Palstuch,
- 1 hochelegantes Parade-Crèpe-Handtuch, weiß und crème, zum Besticken,
- 6 Stück weiße, reinleinene, gefäunte Damen- und Herren-Taschentücher,
- 6 Stück große, türkisrothe Herren-Taschentücher,
- 6 Stück graue, reinleinene Küchen-Handtücher mit Rand,
- 1 großes, reinleinenes, abgepaßte Wischtücher mit bunten Kanten,
- 1 großer, reinleinenes Tischtuch in Hausmacher-Dress,
- 1 großer, Panella-Regenschirm für Damen und Herren,
- 1 Sealskin-Putt-Vorlage, warm abgefeutet, mit Figuren.

- 1 großes, warmes Herren-Unterhemd,
- 6 Stück einfarbige, buntgewebe mit, Leinen-Herren-Taschentücher,
- 6 Stück weiße, reinleinene, gefäunte Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Kanten.

Geschenke à 5 Mark.

- 1 reinleinenes Dress-Tischgebed mit 6 Servietten,
- 1 große Gobelin-Tischdecke mit Schnur und Quasten,
- 6 Stück reinleinene weiße Damast-Handtücher,
- 1 reinvollener Stoff zu einer Herrenhose,
- 1 halbleidener Gloria-Regenschirm für Damen und Herren,
- 1 großer Sophatteppich in praktischen Farben,
- 1 weißes reinleinenes Lyegebede mit 6 Servietten.

Geschenke à 6 Mark.

- 1 reinleinenes Jacquard-Tischgebed mit 6 großen Servietten,
- 1 türkscher, wollener Sopha-Teppich in neuesten Dessins,
- 2 Fenster, breite Zwirn-Vorhänge mit Bogen,
- 1 große, wollene Hips-Tischdecke mit seidener Bordüre und seidener Schnur,
- 6 Stück ganz schwere, lange Damast-Handtücher, neueste Dessins,
- 1 reinvollener Stoff zu einer schweren Winterhose,
- 1 schwerer Damen-Belour-Unterrock, hochelegant ausgeführt,
- 1 eleganten Regenschirm für Damen und Herren.

Wollene Bettdecken

in rein Wolle, glatt roth mit schwarzen Streifen und farbigen, wolleuen Jacquard-Geweben in den neuesten Dessins, per Stück von 6-15 Mark.

Beste Qualitäten Flanelle u. Lamas.

Reinwollene weiße, rothe und farbige Rockflanelle, Meter v. 75 Pf. an.
 Halbwoollene Feinweb- und Kleider-Lamas, 120 Ctm. breit, Meter von Mk. 1.10 an.
 Reinwollene Feinweb- und Kleider-Lamas, 120 Ctm. breit, Meter von Mk. 1.40 an.
 75-80 Ctm. breite Oxford-Flanelle in verschiedenen Substanzen, Meter 76 Pf. bis 1.00 Mk.

Reinleinene Damast-Gebede

in verschiedenen Substanzen, Meter 76 Pf. bis 1.00 Mk.

Reinwollene Hemden- und Kleider-Damas, 120 Ctm breit, Meter von **Mf. 1.10** an.
 75-80 Ctm. breite Oxford-Blonelle in feinen **Mf. 1.80** an.
 Meter 70 **Mf. 1.60** an.

Reinleiene Damast-Gedecke

mit 12 und 18 Servietten, hochfeine Theegedecke mit neuesten Vorbüden in russischen Styl, feinste Gröpe-Handtücher, Tischdecken und kleine Decken in großer Auswahl sehr billig.

Seinen in Stücken von 33-40 Meter und auch in halben Stücken.

Halbleinene, kräftige Hausmacher, Stück von 33 Meter **Mf. 14-18**.
 Reitleinene, beste, schließige, Herrenhüter und Vieleselber Fabrikate, 84-88 Ctm. Stück von 33-40 Meter **Mf. 20, 30-45**.
 Reitleinene zu Bett- und Einschlagtüchern, 160, 200 bis 210 Ctm. breit, Meter von **Mf. 1.40** an.
 Halbkleinene zu Betttüchern ohne Naht, 1160 Ctm. breit, Meter von **Mf. 1.10** an.
 Dowlas zu Betttüchern ohne Naht, Meter von **90 Pf.** an.

Weisse, baumwollene Gewebe.

Shirtings, Chiffons und Madapolams, ohne Appretur, für Leib- und Bettwäsche, Meter von **30-60 Pf.**
 Piqué, Satin und Damast zu Bettüberzügen und Regligzwecken, Meter **45, 50, 60-80 Pf.**
 130 Ctm. prima Damast zu Bettüberzügen, ganz neue Dessins, Meter von **Mf. 1.20** an.

Reinleiene Tischgedecke,

neuer Dessins und bester Fabrikate in Saquard und Damast.
 130 x 170 mit 6 Servietten per Stück **Mf. 7.50-10**.
 160 x 340 mit 12 Servietten per Stück **Mf. 15, 20, 30, 40-50**.

Reinleiene Theegedecke.

130 x 120 mit 5 Servietten, grauleinen, per Stück **Mf. 4.50**.
 140 x 140 mit 6 Servietten, mit Kant, per Stück **Mf. 5**.
 140 x 140 mit 6 Servietten, weiß mit farbiger Kante, per Stück **Mf. 5**.
 160 x 160 mit 12 Servietten, weiß mit farbiger Kante, per Stück **Mf. 10**.
 160 x 160 mit 12 Servietten, mit allerf. broch. Kante, per Stück **Mf. 15-20**.

S. GUTTMANN & CO.

Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

Aufträge nach auferhalb werden nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages effectuirt. Bestellungen über 20 Mf. portofrei.

Nichtconvenirendes kann bis 31. December umgetauscht werden. Vereine erhalten bei größeren Einkäufen entsprechenden Rabatt.

6 Stück reinleiene, abgepaßte Wäscher mit bunten Kanten,
 1 großer, reinleiene Tischstuch in Hausmacher-Dress,
 1 großer, Banella-Regenschirm für Damen und Herren,
 1 Sealskin-Pult-Vorlage, warm abgestützet, mit Figuren.
 1 großes, weiches, reitleinene, gefämnete Damen- und Herren-Taschentücher, farbigen Kanten,
 6 Stück dreifach leinene Herren-Fragen, neueste Façons,
 1 farbiger Damen-Unterrock mit 2 Stoffblenden,
 1 Banella-Regenschirm für Damen und Herren mit Atlas-Kante,
 6 Stück große, weiche Tisch-Servietten, Dress- und Saquards-Muster,
 6 Stück reinleiene Stuben-Handtücher,
 1 schwarze Atlas-Schürze mit bunter Verzierung,
 1 schweres Wiber-Bettstuch.

Geichente à 3 Mark.

1 Manilla-Tischdecke mit Kordel und Quasten,
 1 Brühl-Imitation-Bettvorlage, neuestes Muster,
 1 Plüsch-Vorlage, getigert und warm abgestützet,
 1 großes, reinwollenes Unterhemd,
 1 großes, reinleiene Tischstuch, neuestes Saquard-Dessin,
 1 großes, reinleiene Herren-Halstuch, prima Qualität,
 1 Tischstuch mit 16 Servietten, reinleinen,
 1 große, prima weisse und farbige Bettdecke mit Franzen,
 6 Stück weisse, schwere Handtücher, abgepaßt,
 6 Stück große, weisse, reinleiene Taschentücher, gefämnit, in hochgelegantem Carton,
 6 Stück feine, weisse, reinleiene Taschentücher, gefämnit, in hochgelegantem Carton,
 1 mollener Banella-Regenschirm für Damen und Herren,
 1 Waudruckkleid, enthaltend 7 1/2 Meter,
 1 schwarze, hochgelegante Seiden-Atlas-Schürze mit bunter Stickerei,
 1 große, türkisgroß mit weiß und blau Saquard-Tischdecke.

Geichente à 4 Mark.

1 große, elegante Gobelin-Tischdecke mit Kordel und Quasten,
 1 fertiger, einfarbiger Belour-Unterrock mit Plüsch-Garniturung,
 1 allerichwerste, weisse und türkisgroße Bettdecke mit Franzen,
 6 Stück weisse, schwere Hausmacher reinleiene Stuben-Handtücher,
 1 prima große Kapstry-Bettvorlage, eleganteste Dessins,
 1 warmes, dauerhaftes 1/2 Hanell-Kleid,
 1 größerer Rest Buckskin zum Knaben-Anzug,
 1 Sealskin-Vorlage mit bedruckten Thierstücken,
 1 Stück Bettzeug, zu 1 Deckbett und 2 Kopfkissen ausreichend,
 6 Paar feine leinene Herren-Manichetten, neueste Façons.

Christofle- Bestecke

und **Tafelgeräthe** aller Art,
versilbert und vergoldet für den täglichen Gebrauch
aus den Fabriken von **Christofle & Co.**
Alleinige Niederlage in **Frankfurt a. M.**
Rossmarkt 15 bei **Th. Sackreuter**, im Engl. Hof.

Luxus- und Fantasie-Artikel, — durch vollkommene Ausführung und vorzügliche Versilberung, zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen. (Man.-No. 3831.) 20620

Friedrichstrasse 2,
Ecke der Wilhelmstr.

Carl Burk,
Uhrmacher.

Friedrichstrasse 2,
Ecke der Wilhelmstr.



Grösstes Lager aller Arten **Taschen-Uhren, Regulateure, Regulateure** mit selbstthätigem Kalender, **Marmor-Uhren** mit passenden Aufsätzen, **antik gehaltene Uhren** für Speise-Zimmer, **Reise-Uhren, Nacht-Uhren, Küchen-Uhren, Wecker etc.** zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Lager in Musikwerken, Spieldosen, Aristons und Herophons.

Ketten in Gold, Silber, Talmi und Nickel.

Niederlage von **Büsten, Statuetten und Gruppen.**

Zeichnungen und Auswahl-Sendungen stehen zur Verfügung.

20665



Man schützt sich am besten gegen kalte Füße durch
Prof. Dr. Jäger's
Normal-Stiefel u. -Schuhe.

Dieselben sind aus den besten Wollstoffen und Leder hergestellt, wie vielfach anerkannt sehr dauerhaft und bequem im Tragen, in 10 Sorten für Herren und Damen stets auf Lager im Schuh-Geschäfte von

Joseph Dichmann,
Langgasse 10.

20685

Kissen, Pouffen für Stickereien,
fertig zum Ueberziehen, empfiehlt billigt
C. Hiegemann, Tapezireur und Decorateur,
29593
4 Häfnergasse 4.

Sehr billig.

Ein noch ganz neuer **Cassenschrank** mit **Schreibpult** etc. wird bedeutend unter Kostenpreis abgegeben. Anzusehen täglich von 2—4 Uhr **Wörthstraße 56, III.** 19743



K. Stengel's
Zauber-Salon.

Neuheiten, billigste Bezugsquelle.
Uebernahme von Vorstellungen.

Unterricht in der Salonmagie.

Kirchhofsgasse 9, 20605
vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.

Ankauf von neuen und getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffern, Uhren, Gold- und Silbersachen wie seit vielen Jahren zu den höchstmöglichen Preisen von 20150

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16,
nahe der Marttstraße.

Cassaschrank,
für Private geeignet (gebraucht), mit Tresor, steht zum Verkauf bei **D. Levitta, Goldgasse 15.** 20095

Billige Offerte 18780
in wollenen Artikeln.

- Reinwollene, gestricke Damenröcke Mt. 2. —.
- Reinwollene, gestricke Kinderröcke „ —.80.
- Reinwollene, gestricke Kinderkleidchen „ 1.25.
- Reinwollene, gestricke Kinderwesten „ 1.20.
- Reinwollene, gestricke Damenwesten „ 1.70.
- Reinw., gestricke Damen-Unterjacken „ 1.—.
- Reinwollene, gehäkelte Pellerinen „ 2.25.
- Reinwollene, gehäkelte Kindermützen „ —.75.
- Braunmelirte Damen- und Herren-Unterhosen à Mt. 1.—.
- Jagdwesten, große Auswahl, für Herren von Mt. 2.50 bis 14.
- Knabenwesten à Mt. 2.—. Plüschlappen à 50 Pf.
- Merino-Herren-Unterjacken à 85 Pf.
- Bessere Qualitäten in reicher Auswahl ebenfalls zu billigsten Preisen.

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Tuch-Handlung.

Buckskin und Rammgarne,
 Herbst- und Winter-Paletot-Stoffe,
 wollene Bett-Decken,
 Reise-Decken, Plaid's,
 Pferde-Decken
 empfiehlt in großer Auswahl

Hch. Lugenbühl,
 6 kleine Burgstrasse 6,
 Badhaus zum „Cölnischen Hof“. 11288

!! Betttücher !!

- 150 Ctm. breit, 240 Ctm. lang, schweres Hausmacher Halb-Leinen, fertig gefäunt, à Mt. 3.— das Stück,
- 160 Ctm. breit, 240 Ctm. lang, schweres Hausmacher Halb-Leinen, fertig gefäunt, à Mt. 4.— das Stück,
- 160 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, schweres Hausmacher rein Leinen, fertig gefäunt, à Mt. 4.50 das Stück empfiehlt

H. Lugenbühl
 (G. W. Winter),
 20 Marktstraße 20.

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei
Justin Zintgraf,
 3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Bazar Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13, zunächst dem Markt.
 Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

Größte Auswahl nicht nur in
Spielwaaren,

sondern auch aller erdenklichen Artikel, geeignet als Weihnachts-Geschenke für Erwachsene, als:
 Albums, Ledertaschen, Necessaires, Rauch-Service, Cigarren-Etui's, Handschuhkasten, Tintenfassler, Papierkörbe, Arbeitsständer, feine garnirte Korbwaaren, künstliche Blumen etc.
 Diese Artikel, sowie

Makart-Bouquets mit Vase

in der Preislage von **nur 3 Mt.** in besonders reicher Auswahl und verweise dabei auf meine Schaufenster. Ferner

Sonnen- und Regenschirme,

Lampen in Cuivre-poli mit Rundbrenner von 3 Mt. anfangend bis zu den elegantesten Salon- und Hänge-Lampen mit den besten Brennern, sowie Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände und alle Korbwaaren. 20201

Specialität: **Kinderwagen.**

Für den
Weihnachtstisch
 empfehle mein reichhaltiges
 Lager in
Regenschirmen.



Leonhard Hitz,
 30 Webergasse 30,
 Ecke der Langgasse.
 Feste Preise!

Für Weihnachten

empfehle mein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen, ferner Bilderrahmen, Trumeaux, Fenster-gallerien etc. Größte Auswahl in Gold-, Polir-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern, Kränzen, Hausfegen, Spiegeln etc., Neivergoldung von Rahmen, Möbel und allen Decorationsgegenständen in anerkannt guter und eleganter Ausführung zu billigen Preisen.
 Einige hundert Stück Photographierahmen in jeder Größe außergewöhnlich billig.

P. Piroth, Vergolderei,

19138 Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, II.

Ein großes, antikes Schreibbureau zu verkaufen Herofstraße 3. 18735

Haar-Ketten



werden geflochten etc., mit Goldbeschlag von 6 Mk. an.

Trauringe auf Lager.

H. Lieding, Goldarbeiter,
Ellenbogengasse 16.

1952

Spitzen-Wäscherei für ächte und unächte **Spitzen, Guipuren, Gardinen, Hauben-Buz, Handschuh-Wäscherei** à Paar 20 Pf.
Anna Katerbau, Langgasse 17, 2 St., Eing. Thorb. 20384

Steuerlos.*

Ein Genrebild aus der Gesellschaft von H. v. Söyendorff-Grabowski.

„Dieses ist die Vertraudenklippe, gnädiger Herr, welche den schönsten Fernblick bietet. Sie können von hier aus, ohne selbst beobachtet zu werden, den gegenüberliegenden Strand ganz übersehen, die Musik hören und mit einem guten Fernglatze sogar die Personen vor dem Curhause erkennen,“ sagte der alte Schiffer zu dem hochgewachsenen Fremden, welcher neben ihm auf dem Felsenplateau stand und den Hut abgenommen hatte, um seine Stirn dem frischen Seewinde preiszugeben.

„Danke! Euch, mein Alter. Diese Stelle ist allerdings sehr schön. Ich werde eine Weile hier oben sitzen bleiben, um den Sonnenuntergang mitanzusehen.“

„Schon recht, gnädiger Herr.“ Der alte Schiffer rückte an seiner Mütze und ging.

Nun lag abendliche Ruhe über dem Strandbilde. Die Wellen murmelten nur noch leise, wie im Traum, der Himmel aber stand im Feuer des Sonnenuntergangs und streute seine leuchtenden Funken hernieder in die Fluth — und säumte die grauen Felsipitzen ringumher rosenroth, und die Schwingen der flüchtigen, weißen Möwen. Der einsame Mann auf der Vertraudenklippe folgte den Vorgängen in der Natur mit so tiefem, fast andachtsvollem Interesse, daß er weder Zeit noch Gedanken für jene innerhalb der am jenseitigen Ufer lustwandelnden, fashionablen Badegesellschaft übrig behielt. So blieb auch das Fernglas unbenutzt zu seinen Füßen liegen, bis er sich — durch die schwach herüberdröhnende Stodestimme irgend eines fernen Dorfstrickleins in die Gegenwart zurückgerufen — zum Aufbruch rüstete. Bei dieser Gelegenheit fiel sein Blick auf einen zweiten, gleichfalls am Boden liegenden Gegenstand, der sich röthlich von dem fahlen Gestein abhob und bei näherer Betrachtung als eine längliche Mappe von Saffian erwies. Wind und Wetter hatten ihr offenbar schon arg mitgespielt; die verschlungenen Initialen auf dem Deckel waren nicht mehr zu entziffern. Vielleicht aber barg das Innere einer näheren Hinweis auf den Eigenthümer. Der ehrliche Finder begann in der Mappe zu blättern. Sie enthielt eine Anzahl hübscher, trotz der Flüchtigkeit der Ausführung charakteristischer Kreidelzeichnungen, hier und da auch einmal ein paar Verse oder sonstige schriftliche Aufzeichnungen. Das letzte Skizzenblatt — etwas sorgfältiger ausgeführt als die vorhergehenden und mit dem Datum des verflossenen Tages versehen — fesselte die Aufmerksamkeit des Mannes besonders. Es schien — trotz der Einfachheit des Motivs — eine ganze Geschichte zu enthalten, und diese sprach aus dem tristen, kleinen Bilde mit schmerzlicher Beredsamkeit zu seiner durch den vorangegangenen, träumerischen Naturgenuß seltsam weichgestimmten Seele. — Nichts als Wasser, hochgehende, empbrte Wogen — auf denselben hintreibend ein herrenloses Boot — und

* Nachdruck verboten.

drüber ein Gewitterhimmel voll zerrissener Sturmwolken. Das war das Bild. Ein paar Verse standen darunter:

So treib ich auf dem Meere:
Ein steuerloses Boot!
Umtozt vom Wogenbranden,
Vom wilden Sturm bedroht!
Kein Licht erhellt ihm tröstend
Die unruhvolle Bahn —
Noch ahnt es nichts vom Ziele,
Noch will kein Hafen nah'n —
Nur weiße Wasservögel
— Unkundig seiner Noth —
Umzieh'n in stillen Kreisen
Das steuerlose Boot . . .

Der Mann las die Strophen wieder und wieder — und sann dem dunkeln Räthsel nach, welches sich ihm daraus offenbarte. Zweifellos war dieser Fund — gleichzeitig Tagebuch und Skizzenmappe — das Eigenthum einer Frau. Wo mochte sie weilen? Wohin gehören? Vielleicht unter die Curgäste dieses Strandbades? . . . Der alte Schiffer sollte es auskundschaften und dann wollte er, Wolfgang Blankart, die Spitzn sehen und ihr Räthsel zu lösen versuchen. Ihn zog alles Abenteuerliche mächtig an und er hatte immer Zeit, demselben — wann und wo es ihm begegnete mochte — nachzugehen. Der Gang zum Absonderlichen war es auch, der ihn veranlaßt hatte, sich — statt von den bereits wochenlang vorherbestellten Zimmern im Strand-Hotel Besitz zu ergreifen — in der primitiven Fischerhütte des alten Jordan einzuquartieren, um die Badegesellschaft erst eine Weile unerkannt von ferne zu prüfen, wozu sich allerdings in den beiden Tagen seines Hierseins noch keine Zeit gefunden.

„Es wird dunkel und kühl, gnädiger Herr. Wollen Sie nicht jetzt lieber in's Dorf herabkommen?“

Das war die Stimme des alten Schifferk. Der Träumer erwachte und erhob sich.

„Recht, mein Alter. Es ist Zeit, an eine Abendmahlzeit zu denken. Aber hört einmal, Jordan, da habe ich einen sonderbaren Fund gethan. Ihr sollt mir helfen, den Eigenthümer dieser Mappe zu finden.“

„Nicht nöthig, gnädiger Herr. Ist schon gefunden. Das Buch da gehört meiner Dame.“

„Eurer Dame! Wer ist das?“

„Sie hat meinen Kahn gemiethet, gnädiger Herr, aber ihren Namen weiß ich nicht; ich fahre beinahe jeden Tag mit ihr nach den Klippen hinüber. Sie malt nämlich unsere Gegend ab und ich habe meinen hellen Spaß daran. Morgen kommt, wenn's einen klaren Tag gibt, die alte Kapuzinerkirche dort drüber an die Reihe.“

„So, so . . . Ich will Euch Etwas sagen, Jordan. Verschafft mir für morgen einen passenden Anzug nach Art des Curigen, und laßt mich an Eurer Statt die Fahrt mit der Dame thun!“
Der alte Schiffer zog die buschigen, weißen Brauen erstaunt in die Höhe.

„Verstehe ich den gnädigen Herrn recht? Der gnädige Herr wollten, in der Kleidung eines gewöhnlichen Schiffers, meine Dame nach der Kapuzinerklippe hinüberrudern?“

„Gerade das, mein Alter. Es wäre ein köstlicher Spaß.“

„Wissen denn der gnädige Herr mit dem Rudern Bescheid?“

„Darüber sollt Ihr morgen selbst urtheilen und mir dann sagen, ob ich auf Eure Unterstützung rechnen darf. Natürlich verlange ich es nicht umsonst.“

Der alte Schiffer verzog die eine Seite seines Mundes zu einem schiefen Grinsen, während die andere mit dem Festhalten der kurzen Thonpeise hinceichend beschäftigt war. „Dum! Ist am Ende nichts Großes; wird sich schon thun lassen,“ erwiderte er. „Natürlich darf meine Dame niemals erfahren —“

„Seid unbesorgt, Jordan. Ihr sollt keinerlei Unannehmlichkeiten davon haben. — Was diese Mappe anbetrifft, so müßt Ihr dieselbe Eurer Dame noch vor der Fahrt abliefern, aber so, als hättet Ihr selbst sie gefunden.“

Während dieser Worte schob Wolfgang Blankart unbemerkt ein paar vordem geplückte, violette Strandnelken zwischen die Bild und Lied bergenden letzten Blätter des Skizzenbuchs und händigte es danach dem Schiffer ein. Dann stiegen sie schweigend miteinander in's Dorf hinab. (Fortf. folgt.)

2. Be
Silber-
Ridel-
Silber-
Zan
19149
empfi

Soldaten

aller Nationalitäten (extra massiv), Festungen, Säbel, Gewehre, Helme von 45 Pfg. an.
J. Keul, Ellenbogengasse 12. 20082

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra.

Wir empfehlen diesen **reinsideneen Stoff** für elegante Roben zum Preise von Mk. 3.50 das Meter in schwarz unter **vollständiger Garantie**. Dies Gewebe wird auch in **allen hellen Farben** für Gesellschafts- und Ball-Roben, ebenso in den **modernen dunklen Farben** für Strassen-Toilette das Meter Mk. 3.75 geliefert.

Wir müssen jedoch ausdrücklich bemerken, dass wir zur Lieferung einer jeden Farbe durch den grossen Verbrauch in diesem Artikel mindestens 14 Tage Zeit nöthig haben.

Ein Muster-Assortiment von circa **1000 Farben** steht jedem Reflectanten zur geneigten Ansicht.

Der Alleinverkauf dieses Stoffes ist für Süddeutschland **nur uns** übertragen.

Blumenthal & Lilienstein,
 Webergasse 23.

18108

Für Weihnachten



empfehle mein Lager aller Arten Uhren zu den möglichst billigsten Preisen unter Garantie.

Silberne Schlüsseluhren	von 18 Mark an.	Goldene Schlüsseluhren	von 36 Mark an.
Richel-Remontoir	" 20 " "	" Damen-Remontoir	" 40 " "
Silberne Remontoir	" 28 " "	" Herren-Remontoir	" 70 " "

Regulateure von 20 Mark an. — Wecker von 6 Mark an.

Ferner empfehle Glashütter und feine Genfer Uhren. — Remontoir mit Repetition etc. — Musikwerke. —
 Reich Auswahl in Uhrketten etc. zu den billigsten Preisen. 19775

Taunusstraße No. 10. Otto Matthey, Uhrmacher, Taunusstraße No. 10.

Robes & Confections.

Gesellschafts-Toiletten werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.

E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.

19149



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
 in Bremen etc. bei
 (Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**
 17591 6 Nerostraße 6

Laubfäge- und Schreinerwerkzeug-Kasten
 empfiehlt preiswerth **A. Willms, Marktstraße 9. 20714**

Große Auswahl selbstverfertigter Muffe
 von 3 Mk. anfangend, Hüte und Rappen sehr billig.
P. Schmidt, Webergasse 41.

Reparaturen schnell und billig. 19158

Loose auf Ratenzahlung. Offerten unter **G. W. 8** an
 die **Annoncen-Expd.** Frankenstraße 2. 20447

Auf jedem einzelnen Stück ist der frühere und jetzige Preis angegeben.

Grosser Kleiderstoff-Ausverkauf.

Webergasse 2, J. Bacharach, „Hotel Zais“.

Offerire: per Meter

- 110 Ctm. breiten reinwollenen Cheviot in schwarzer und bunter Farbe à Mk. 1.50.
- 100 „ „ carrirten Kleiderstoff (Nouveauté) à „ 1.20.
- 48 „ „ Peluche 1^a Qualität à „ 3.50.

Alle gemusterte Kleiderstoffe, sowie alle Sommer-Kleiderstoffe werden, so lange der Vorrath reicht, **bedeutend unterm Fabrikations-Preis** abgegeben. 17119

Verschiedene Roben sind mit Preis in meinen Schaufenstern zur Ansicht ausgestellt.

Eigenes Fabrifat.



Durch eigenes Fabriziren von altdutschen Sesseln, Blumentischen, Arbeits-, Wand-, Papier- und Fantasie-Körben, Journalständern und -Taschen bin in der Lage, **bedeutend unter Fabrikpreisen** obige Artikel abzugeben. Bei solider Arbeit empfehle selbige dem verehrten Publikum als **passende Weihnachts-Geschenke**. Bestellungen jeder Art werden prompt ausgeführt.

Hochachtend

J. Eichhorn, Goldgasse 22, Ecke der Langgasse.

Bitte, auf die Firma zu achten!

NB. Damen-Kleidergestelle zu 2-3-50.

20727

Avis!

Unser am hiesigen Plage Webergasse 5, im Badhaus „Zum Sonnenberg“, neu etablirtes

Spielwaaren-Magazin

halten wir zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen bestens empfohlen. Als Specialiät führen wir gekleidete und ungekleidete Puppen vom einfachsten bis feinsten Genre, sowie sämtliche Puppen-Artikel. — Garderobe, Wäsche, Hüte zc. fertigen wir genau nach Angabe und bitten, Bestellungen uns rechtzeitig übertragen zu wollen. Durch gründliche Kenntniß der Branche hoffen wir, jeden Anforderungen genügen zu können, und haben es uns zur besondern Aufgabe gestellt, durch **prompte Bedienung, billigste, aber feste Preise** das Vertrauen unserer werthen Abnehmer dauernd zu erhalten.

Vorstehendes einer gütigen Beachtung empfehlend, bitten um geneigtes Wohlwollen

Hochachtungsvoll

Schian & Dietrich.

17797

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

Grosser Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe
mit 25% bis 50% Rabatt.

Mein grosses Lager besteht in:

Hüten: Damen-Hüte, Mädchen-Hüte, Herren-Hüte, Knaben-Hüte.	Weisswaren: Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Hauben, Krausen, Shirting, Festons.	Putz-Artikeln: Bänder, Spitzen, Tülle, Blumen, Federn, Sammt, Atlas, Plüsch.	Strumpf- Waaren: Strümpfe, Socken, Unterjacken, Unterhosen, Tücher, Westen, Tricot-Taillen, Kaputzen.	Kurz-Waaren: Strickwolle, Strickbaumwolle, Stückwolle, Nähseide, Litze, Futterstoffe.	Passementeries: Knöpfe, Besätze.
Handschuhen: Lacé-Handschuhe, Seiden-Handschuhe, Tricot-Handschuhe.	Corsetten, Schürzen.	Herren- Cravatten.		Tapisseries: Pantoffeln Sopha-Kissen, Stramin-Artikel.	Schirme: Sonnenschirme, Regenschirme.
Seid. Tücher.					Pelz-Waaren: Muffe, Pellerine, Kragen, Pelz-Besätze, Pelz-Kappen.

Aeltere, zurückgesetzte Waaren mit circa 75% Rabatt.

20021

Ausverkauf.

15539

Das von uns vor ca. 10 Jahren gegründete **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** geht im Frühjahr kommenden Jahres in den **Alleinbesitz** unseres

Herrn Franz Schirg

über, und veranstalten wir desshalb zur bequemeren Auseinandersetzung von jetzt bis Weihnachten einen **Ausverkauf unseres Gesamt-Waaren-Lagers.**

Dasselbe ist, unserem Geschäftsprinzip zufolge, mit nur **guten Qualitäten** zu **entsprechend billigen, offen verzeichneten** Preisen auf das Reichhaltigste sortirt, und gewähren wir auf alle unsere bewährten und eingeführten Qualitäten in **Unterzeugen, Herren-Socken, Kinder- und Damen-Strümpfen, Tricot-Taillen, Tricot-Knaben-Anzügen und Mädchen-Kleidchen** etc. etc., sowie **Woll- und Phantasie-Waaren**, worunter alle Neuheiten der Saison, einen

Rabatt von 10%.

Restparthien von Unterzeugen, Socken und Strümpfen, wobei wir besonders auf prachtvolle, **echt englische Qualitäten** aufmerksam machen, **Knaben-Anzügen** in gestrickt und Tricot, **Mädchen-Kleidchen, Tricot-Taillen, Kaputzen** etc. etc. werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben. — **Verkauf nur gegen Casse.**

Echt Dr. Jäger's Normal-Artikel zu den ab Fabrik vorgeschriebenen Verkaufspreisen.

Schirg & Cie., Webergasse 1, im „Nassauer Hof“.

Von jetzt bis Weihnachten bleibt unser Geschäftslocal den ganzen Sonntag geöffnet.

Eine russische Droschke mit drei russischen
Pferdegeschirren,
alles in gutem Zustande, sind preiswürdig zu verkaufen in der
Villa „Marix“, St. Villole a. Rh. 20586

Puppen-Berrücken, Haar-Uhrketten, Bouquets
und **Ringe**, sowie alle sonstigen **Haararbeiten** werden
billigst angefertigt im Damen-Friseurgeschäft von
19040 Frau J. Zamponi Wwe., Goldgasse 2. Laden.

Ein gut erh. **Kanape**, ein desgl. **Mantel** und zwei
Uniformröcke zu verkaufen Römerberg 29. 20609

Hochfeine **Parzer Kanarien** (Hohlroller) abzugeben bei
R. Hahn, Zahnstraße 17, Seitenbau, 2 Treppen hoch. 15370

Weihnachts-Verkauf

zurückgesetzter **Kleiderstoffe, Seidenstoffe** etc.,
sowie **der Modelle in Costümes und Mänteln**
aus diesjähriger Saison.

Benedict Straus,

☛ 21 Webergasse 21. ☚

☛ Da der projectirte Umbau meines Hauses die baupolizeiliche Genehmigung nicht erhalten hat, so dauert **der Ausverkauf der Confections** in dem Laden

14 Webergasse 14

nur noch diesen Monat. ☛

20193

Mein diesjähriger

Weihnachts-Verkauf in Damenkleider-Stoffen, Montag den 15. November

beginnend, bietet Gelegenheit zum billigsten Einkauf nützlicher Geschenke; **sämmtliche Stoffe sind neu, von guter Qualität und im Preise bedeutend herabgesetzt:**

- Doppelbreite **reinwollene Cachemires, schwarz**, von Mk. 1.50 netto per Meter an.
- „ **reinwollene Cheviots, farbig**, von Mk. 1.75 netto per Meter an.
- „ **Armure cadrillé**, von Mk. 1.60 netto per Meter an.
- „ **Foulé noppé**, von Mk. 1.60 netto per Meter an.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, dass es im Interesse der Damen liegt, ihre Einkäufe so bald als möglich zu machen, da, bei der **enormen Preissteigerung der Wolle**, es mir unmöglich ist, die Stoffe zu den Preisen einzukaufen, als ich sie, wie vorstehend, zum Verkauf anbiete.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Christian Begeré,

☛ 9 kleine Burgstrasse 9. ☚

Das Geschäft ist bis Weihnachten auch **Sonntags** geöffnet.

18411

Kirchgasse
49.**Hamburger Engros-Lager**Kirchgasse
49.**Zu passenden Weihnachts-Geschenken**

empfehlen wir:

**Fleissknäuel, Wunderknäuel, Stickkasten,
Arbeitskasten, Nähkasten (Holz-
Schatullen)** mit und ohne Einrichtung von **25 Pf.** an,
Kammkasten, Kammgarnituren.

Rüschen-Cartons

mit 4 bis 7

eleganten Rüschenvon **35 Pf.** an.

Sämmtliche Phantasie-Wollwaaren
verkauft wir wegen Aufgabe des Artikels mit
20% Rabatt.

**Schleifen,
Perl-Jabots,
Damen- und Kinder-
Kragen, Herren-
Cravatten, Taschentücher,
seidene Halstücher, Schürzen,
seidene Fichus und Barben,** schwarz und
crème, **Handschuhe** in Tricot und Seide, mit und ohne
Futter und Pelz, **Bulgaren-Hauben,** grosse Auswahl.

Einzel-Verkauf zu den billigsten Engros-Preisen.Kirchgasse
49.**S. Blumenthal & Co.**Kirchgasse
49.

20613

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.

Deutschen Chartreuse und Benedictiner,
Salvator- und Admiral-Liqueur etc. etc.,
Cognacs, Arac, Rum etc.,

den feinsten und theuersten ausländischen Marken ebenbürtig, dabei wesentlich billiger, liefert die

Düsseldorfer Punsch- und Liqueur-Fabrik

B. Meising in Düsseldorf.

Käuflich in den feineren Geschäften. — Jede Flasche trägt meine Firma.

General-Depot: **Georg Bücher, J. M. Roth.**

(H. 43999) 361

Garantirt reine Naturweine!

Zu einem passenden **Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenk** empfehlen wir:

Rhein- u. Moselweine (von letzteren eigenes Wachsthum)	per Flasche incl. Glas à Mk. 0.60, 0.70, 0.80, 0.90, 1.00—10.00.
Bordeauxweine	" " 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.50— 8.50.
Ungar-, Spanische u. Italienische Weine	" " 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20— 4.00.
Mouffrende Rhein- weine	" " 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.50 u. 6.00.
Mouffrende Mosel- weine	" " 2.00, 2.50, 3.00 und 4.50.

Von letzterem Allein-Verkauf der Firma **Baden & Sieber** aus Trier für Wiesbaden und Umgegend.

Champagner von Mk. 3.50—10.00.

Aufträge für nach Auswärts werden in jeder beliebigen Weise assortirt, in Kisten von 10 bis 100 Flaschen in eleganter Verpackung ausgeführt und garantiren wir für gute Ankunft.

Gebr. Bollig, Weinhandlung,
Moritzstraße 32.

20517

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,

empfehl't prima Kalbfleisch von der Keule per Pfd. 60 Pf.,
prima Kalb-Fricando 1,20 Mk., prima Schweine-
fleisch 60 Pf., prima Cervelatwurst 1,20 Mk. 18614

Hochfeine Thüringer Wurstwaren,

Specialität: **Cervelatwurst**, empfehl't und versendet in
5 Kilo-Packeten zu Mk. 12.50 einschließlich Porto **Hugo
Hofmann** in Arnstadt bei Gotha in Thüringen. 13387

Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von Gustav Arrabin empfehl't

8409

M. Foreit, Tannusstraße 7.

Neue türkische Pflaumen per Pfd. 18, 25, 30
und 40 Pfg.

Neue Bordeaux-Pflaumen per Pfd. 50, 60, 80 Pfg.
und 1 Mk.

20754

J. Rapp, Goldgasse 2.

Auf Hof **Adamsthal** sind gute **Speisekartoffeln** per
100 Kiloqramm 6 Mk. abzugeben. 19873

Eine vollständige, reichhaltige **Spezereiladen-Einrichtung**
mit sämtlichem Zubehör, sowie ein **Fülllöcher** mit Rohr
billig zu verkaufen. Näh. **Schlachthausstraße 1.** 19856

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch- Ph. Schlick, Kirch-
gasse 49.

Beste, billigster Bezug
für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffees von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind
aus guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt
und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffees von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per 1/2 Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum billigsten Preise. 30

Geriebene Mandeln,

täglich frisch.

Feinste **Puder-Raffinade.**

Rosinen, neue, ohne Stiel,
Corinthen, " " "
Sultaninen, " " "
Draageat, neu,
Citronat,
Zucker, gestochen,
Mandeln, süße, neue,
Mandeln, bittere, neue.

Vanille, prima fett,
Vanillin,
Vanillezucker,
Ceylon-Zimmt,
Sachoblaten,
Haselnüsse, ausgekernte,
Haselnüsse, geriebene,
Citronen, neue.

Reiner **Bienenhonig**, prima Zuckersyrup.

Blumenmehl, feinstes zum Baden, sowie alle **Colonial-**
und **Materialwaaren** in bester Qualität billigst. Gefällige
Bestellungen werden frei in's Haus geliefert.

18823

Louis Schild, Langgasse 3.

Feine Käse:

Roquefort, de Brie, Neufchateler, Longe-
viller, Emmenthaler, Edamer, Holländer,
Romadour, Parmesan, Kräuter und Lim-
burger, Alles nur feinste Qualität.

20725

J. Rapp, Goldgasse 2.

Offetire so lange Vorrath:

Zafel-Äpfel, verschiedene bessere Sorten,
100 Pfund 10 Mk.,

I^a Hoch-Äpfel 100 Pfund 7 Mk. franco
Wiesbaden gegen Nachnahme.

Emballage berechne zum Selbstkostenpreise.

20207

C. Engel, Allee (Rheinbessen).

Winter-Obst, Äpfel, alle Sorten, Tafel-
Sorten, sowie Zwetschen-Latwerge, sehr fein, zu haben
Biebricherstraße 17. 15637

Kohlenkasten, Feuergeräte,

Ofenschirme, Kohleneimer und -Füller, Ofenvorsetzer empfiehlt in großer Auswahl billigst
12355 M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Die Kohlen- & Brennholz-Handlung

von Kirchgasse **Ed. Cürten**, Kirchgasse No. 35, empfiehlt beste Ruß- und Herd-Kohlen, Anthracit-Würfel-Kohlen für amerikanische Oefen, Briquetts, Lohkuchen, Holzkohlen, feingepaltes Kiefernes Anzündholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz u. s. w. zu reellen Preisen. 14075

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Füllöfen, ferner Kiefernes Anzündholz, sowie buchenes und Kiefernes Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925 **A. Momberger**, Holz- und Kohlenhandlung, Morisstraße 7.

Kohlen

der besten Bechen, Herd-, Ruß-, Stück-Kohlen, Braun- u. Steinkohlen-Briquettes, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit), Buchen- u. Kiefern-Scheit- u. Anzündholz, Holz-Kohlen, Lohkuchen, Feueranzünder offerirt zu billigst gestellten Preisen

19448 **Fr. Riehl**, Röderstraße 11.

I^a Rußkohlen 6486

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 Mt. 50 Pfg. gegen Baarzahlung empfiehlt **A. Eschbacher** in Biebrich.

Beste stückreiche Ofenkohlen	15 Mt.	für 1000 Stk., bei Baarzahlung 50 Pf. Nachlaß,
gewaschene Rußkohlen II.	17 Mt.	
desgl. gesiebt	18 Mt.	
desgl. I. Größe	19 Mt.	
desgl. doppelt gesiebt 20 Mt.	22 Mt.	

Anthracit-Ruße empfiehlt **H. Steinhauer** in Biebrich-Mosbach. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **A. F. Knefell**, Langgasse 45. 16367

Vaseline Virginia

die anerkannt beste und preiswürdigste Lederschmiere, in Blechdosen von

1 Kilo	1/2 Kilo	1/4 Kilo
Mt. 1.25	— .70	— .40, sowie

in Probepfändchen zu 12, 15 und 20 Pf. ist **nur** zu haben bei **Mart. Lemp**, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

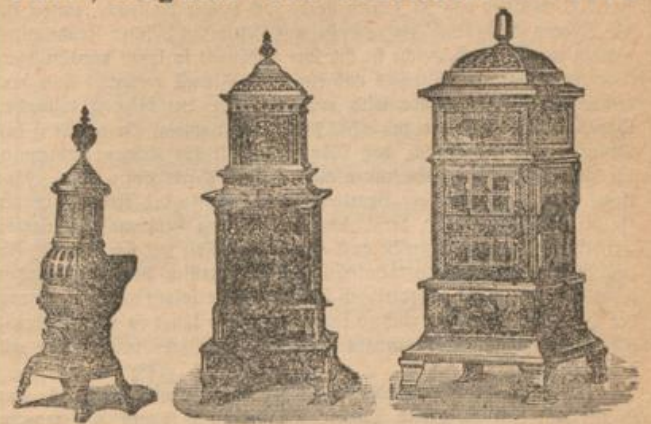
NB. Dasselbst in gleich preiswerther Qualität **Metall- und Fuß-Fett**, welches in der Armee fast ausschließlich Verwendung findet. 18049

Neue Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen preiswürdig zu verkaufen **Kroßstraße 28.** 19581

Eine neue **Laubsägemaschine** ist billig zu verkaufen. **Kög. Exped. 20884**

Amerikanische

Füll-, Regulir- und Ventilations-Oefen.



Kronjuwel. Universal. Leuchtofen. **Unübertroffene amerikanische Systeme!**

Ununterbrochene Feuerung mit Illumination, Ventilation und Koch-Vorrichtung.

Sämmtliche Oefen „Bodenwärme“ erzeugend, unter voller Garantie für Güte und Leistungsfähigkeit!

Wesentlich verbesserte Regulirung mit nur **einem Griff;** bedeutende Kohlen-Ersparniß!

Ich empfehle diese Oefen in einfach schwarzer, sowie in reich vernickelter Ausstattung zu Fabrikpreisen.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld), 13096 3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

Amerikanische Waldsägen,

Schrot- und Spaltsägen mit Angeln und Ohren in verschiedenen Bahnungen empfiehlt in größter Auswahl unter Garantie für jedes Stück

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, 14884 2c Kirchgasse 2c.

Frauenkünste.*

Plauderei von Emil Beschau.

Die Apostel der Frauen-Emancipation mögen es mir verzeihen, wenn ich behaupte, daß zu allen Zeiten und bei allen Völkern von den Frauen diejenigen Künste am meisten und eifrigsten gepflegt wurden, welche keinen anderen Zweck haben, als — die weiblichen Reize zu erhöhen. Ja, ich bin sogar so vermessend, zu glauben, daß dies auch in alle Zukunft so sein wird und daß dabei Männer wie Frauen am zufriedensten sein werden, vorausgesetzt, daß man immer hübsch daran denkt, daß ein schöner Körper allein noch lange kein schönes Weib macht, daß dazu auch etwas Geist und vor Allem Gemüth gehört.

Umgekehrt wird uns aber auch der geschickteste Blaustrumpf kaum sonderlich erquickend, wenn ihm jeglicher Körperreiz fehlt, und deshalb wird der Vernünftige über jene Frauenkünste, welche nur darauf ausgehen, die äußere Erscheinung zu verschönern und die so viel bespöttelt werden, nicht ohne Weiteres den Stab brechen. Er wird im Gegentheil diese Künste — soweit sie vernünftig sind — um so wärmer vertheidigen, je empfänglicher seine Seele und je feiner gebildet sie ist. Freilich gehen diese Künste meist über das Vernünftige weit hinaus und bewirken dadurch oft das Gegentheil von dem, was sie bewirken sollen, so daß die allzu eifrige Künstlerin sich in der Regel zu einem lächerlichen Zerrbilde umschafft, während die Dame von Geschmack, indem sie der Natur ein wenig nachhilft, ohne zur

* Nachdruck verboten.

Beträgerin zu werden und ohne zu schädlichen Mitteln zu greifen, leiht ihre Reize erhöhen und gegen die Angriffe des Alters schützen kann.

Man denke an die berühmte Courtesane Ninon de Lenclous, die, als sie 1706 im Alter von 90 Jahren starb, noch immer die frische, zarte Haut der Jugend besaß und die, als sie um Mittheilung jener Zaubermittel gebeten wurde, durch welche sie sich ihre Schönheit so lange bewahrt hatte — einen Krug kalten Wassers und ein Stück Flanell vorwies. Auch dem ewigen Wechsel der Mode wird man so einige Berechtigung zusprechen können, denn die Natur des Menschen ist nun einmal für den Reiz des Neuen so sehr empfänglich, daß Männer gar oft für Damen entbrennen, die von ihren eigenen Ehefrauen an Reiz weit übertroffen werden. Eine kleine Veränderung in der Haartracht, im Schnitt des Kleides, in der Form der Halskrause u. dergl. bewirkt stets eine Aenderung der ganzen Erscheinung, die naturgemäß auch einen neuen Reiz mit sich bringt. Die wahrhaften „Künstlerinnen“ unter den Frauen wissen das und benutzen ihr Wissen mit allem erforderlichen Maße. Andere folgen nur dem Zwang der Mode, erzielen aber auch so ihre Erfolge, so lange sie sich nicht ganz gedankenlos den Uebertreibungen ergeben, welche jede neue Mode mit sich bringt.

Und darin ist die „Mode“ allerdings stark. Heute schnürt sie den Körper ein, daß die armen Dingerchen kaum gehen können, und morgen bläht sie ihn auf, daß sie wieder nicht sitzen können. Gegenwärtig trägt man Rissen an der Rückseite des Körpers und 1793 befestigten die Töchter Albions solche Rissen („Pads“) an der vorderen Seite des Leibes. Noch vor Kurzem schnitten die Modedamen ihre Haare ab und gingen wie zerzaunte Jungen umher; und wie lange ist es her, daß wir uns über jene Haarhürme ärgerten, die von Tag zu Tag höher wuchsen und die Freunde der Haar- und Mohhaarhändler waren! Es gab eine Zeit, wo man die Hüften einzwängte, und gegenwärtig sucht man sie zu verbreitern; es gab eine Zeit, wo Schminke und Puder nothwendig zu einem schönen Gesicht gehörten, während wir heute in dieser Beziehung einen sehr gesunden Geschmack entwickelt und uns auch die schönste gemalte Wange eher abstoßt als anzieht.

Uebrigens ist es nicht die Freude am Wechsel allein, die solche Absonderlichkeiten bewirkt, auch der Geschmack der Einzelnen wie der verschiedenen Völker ist ja sehr verschieden und demgemäß sind auch die „Frauenkünste“ außerordentlich mannichfaltig. Wie sehr der Geschmack der Individuen auseinander gehen kann, das wissen wir Alle. Der Eine zieht die Blonden vor, der Andere die Schwarzen, der Eine die Mageren, der Andere die Vollen. Dit wird eine ganze Zeit von einer Vorliebe für irgend eine Körperereignis ergriffen; und welche merkwürdigen Wandlungen der Geschmack erfahren kann, das ist mir nie lebhafter deutlich geworden, als bei der Lectüre der Schrift des Italieners Frenzuola: „Ueber die weibliche Schönheit“.

Frenzuola lebte im 16. Jahrhundert; er lebte in einer Zeit und unter einem Volke, wo man sich auf Frauenschönheit verstand und das Ideal, das er aufstellte, würde auch heute das Entzücken Aller bilden. Merkwürdiger Weise verlangt er von diesem Ideal aber auch eine Eigenschaft, für die heute kaum Jemand schwärmen würde — eine große Hand. Da scheint unser Empfinden ganz und gar anders geworden zu sein und ebenso hat es sich gegenüber der Antike in der Frage der „Taille“ geändert. Während das griechische Schönheits-Ideal zwischen Oberkörper und Hüften nur eine leise Einbuchtung aufweist, wird heute auch Derjenige, der für eine „Wespen-Taille“ durchaus nicht schwärmt, doch die griechischen Göttinnen in dieser Beziehung gern ein wenig verbessern wollen, wie ja auch unsere Maler diesem „Zug der Zeit“ gefolgt sind.

Wie sehr aber die einzelnen Völker sich in ihren Anschauungen über das „Schöne“ unterscheiden, das zeigt ein Blick auf die „Frauenkünste“, wie sie in verschiedenen Ländern geübt werden und geübt wurden. Während die Engländerin in breiten Schuhen tapfer auftritt, lieben wir ein kleines, zierliches Füßchen, und die Chinesen gehen so weit in ihrer Vorliebe für das Kleine, daß sie dieses Füßchen verkrüppeln und es absichtlich in einen Klumpfuß verwandeln. Die Spannung des Fußes verlangt auch Frenzuola hoch, und zu allen Zeiten hat man es versucht, durch hohe Absätze die Natur in dieser Richtung hin zu corrigiren. Ganz absonderlich aber war die venetianische Mode der Calcagnetti, Stelzen, die, wie Molmenti in seiner „Geschichte der Venetianer“ erzählt, oft einen halben Meter (!) hoch waren. „Natürlich“, so schreibt Molmenti, „konnten die Frauen nicht ordentlich darauf gehen, fielen oft hin und beschädigten sich und mußten sich meistens von zwei Dienern oder zwei Cavalieren führen lassen.“ Die Idealfarbe der Renaissance-Zeit war blond und diese Farbe suchten die italienischen Damen jener Tage mit allen Mitteln zu erzielen. So gab es Frauen, welche den ganzen Tag nicht aus der Sonne gingen, weil die Sonne in dem Auf stand, „blond zu machen“, und im Uebrigen gebrauchte

man reichlich Mixturen und Färbemittel. Wer einen Blick in den Inzeratenthail unserer Zeitungen wirft, wird immer und immer wieder den Anzeigen jener Mittel begegnen, welche mangelhafte Hüften verbessern sollen, und wer einmal mit einer Damenschneiderin geplaudert hat, dem hat sie vielleicht anvertraut, wie auch Damen, die keiner besonders zubereiteten Kleider bedürfen, sich vorn durch ein paar Sacktücher vor Verkühlungen schützen. Dagegen preßt man in Tyrrol die Leiber der Mädchen schon frühzeitig in enge Mieder, und die flache Brust scheint dort als besondere Schönheit zu gelten. Auch der Japaner ist kein Freund voller Formen und auch — im Gegensatz zu uns — kein Freund einer „schönen Taille“. Die Japanerin bindet im Gegentheil einen Gürtel über die Hüften (der nicht selten warrirt ist), um den Vorsprung der letzteren möglichst auszugleichen. Näher dem Empfinden unserer Damenwelt stehen die Negerinnen von Fetu, die, wie J. B. Müller erzählt, hinten auf den Hüften einen von allen Lumpen zusammengewaschenen Pult, einem Kameelhöcker nicht ungleich, tragen.

Nicht weniger verschieden sind die Anschauungen über den Teint. Die Einen schwärmen für „interessante Blässe“, die Anderen für „Milch und Blut“ und wieder Andere für die bräunliche, roth überglühete Farbe des Südens, und dem entsprechend suchen auch die europäischen Damen — auch da durch die jeweilige Mode beeinflusst — ihre Hautfarbe zu verbessern. In Japan verlangt man von einer schönen Frau in erster Linie weiche Haut, und in Folge dessen finden dort weiße Schminken sehr stark Verwendung. Man benutzt Bleiweiß, Reispuder und das blendend weiße Pulver, das die Pflanze *Mirabilis Jalapa* in ihren Beeren enthält. Die Römerinnen pflegten ihre Wangen künstlerisch zu bemalen und bedeckten sie in der Nacht, um sie wieder weich zu machen, mit Teig und Ledernen Masken. Die Chinesinnen legen Roth und Weiß auf und bemalen besonders die Unterlippe stark. Auch die Japanesin färbt die Lippen dunkel oder violett, während die Beduinenfrau sie blau und die Bewohnerin der Kurilen sie sogar schwarz färbt. Die wilden Völkerschaften lieben es bekanntlich, den ganzen Körper zu bemalen, und die Frau der Manduko-Neger erscheint bald mit Sternen und Kreuzen, bald mit Blättern und Blüthen, bald mit Streifen und Andern bemalt, jaft so, wie unsere Modedamen mit den Stoffen ihrer Toiletten wechseln.

Aber die „Frauenkünste“ erstrecken sich auch auf Nebensachen — die ja freilich im Reich der Galanterie bisweilen auch Hauptsachen werden können. Jene Dame erzählt den eigenen Reiz ihres Gesichtes durch Bemalung des sichtbaren Stückchens der Nasenscheidewand, eine andere operirt mit Schönheitsstäbchen, eine dritte mit dem Arrangement jener Lösschen, die sich eigenförmig in den Nacken herindrängen, eine vierte mit ihren Zähnen, eine fünfte mit ihren Händen und Fingernägeln. Die Hindufräulein beizt ihre Zähne glänzend schwarz, die Tochter der Sübsee-Inseln bemalt die Zungenspitze und jene der Massais in Ostafrika streckt das Ohrfläppchen durch angebrachte Gewichte fast bis zur Schulter. Die Japanesin bemalt ihre Nase, so daß sie höher erscheint, und die Maurin färbt die Augenbrauen dunkel und malt an die Ränder der Lider zwei schwarze Streifen. Diese Bemalung der Augen verdient allerdings nicht ganz unter den „Nebensachen“ genannt zu werden, und in der That kennen auch unsere Modedamen die Kunst der Orientalin sehr gut. Diese schwarzen Striche lassen ja das Weiße des Auges blendender hervortreten und erhöhen dadurch den eigenthümlichen Glanz, den Leuchteffect desselben.

Doch genug. So lange Frauen leben und Männer Frauenschönheit bewundern, so lange werden auch die „Frauenkünste“ ausgeübt werden. Und so lange wird es die Mehrzahl der Männer auch verzeihen, wenn eine hübsche Frau eine oder die andere dieser Künste in bescheidenem Maße verwendet, und so lange wird es auch von der Natur stiefmütterlich begabte Wesen geben, die mit Hilfe solcher Künste die Männer zu betrogen hoffen, Frauen von der Art der Kunigunde in Kleit's „Räthchen von Heilbrom“. Eigenthümlich genug ist es, daß sich gegen diese Art von „Betrug“ unser Gesetzgeber gleichgiltig verhalten. Vielleicht kommt aber noch einmal die Zeit, wo man auch solche Verbrechen ahndet. Ganz neu wäre die Sache ja nicht, denn schon im vorigen Jahrhundert wurde im englischen Parlament ein Gesetz beantragt, in welchem es hieß: „Alle Weibskent, ohne Unterschied des Alters, Ranges oder Standes, gleichviel ob Jungfrauen oder Wittwen, welche vor oder nach dem Erlaß dieser Acte irgend einen der männlichen Unterthanen seiner Majestät in verrätherischer oder betrügerischer Weise durch Schminken, Salben, Schönheitswasser, künstliche Zähne, falsche Haare, spanische Wolle, Corsets, Keit Röcke, Sackenschuhe und gepolsterte Hüften zur Eingehung einer Heirath verlocken, machen sich der Strafe schuldig, die das Gesetz über Zauberei verhängt, und soll eine solche Heirath nach Ueberführung des betreffenden Frauzenimmers für null und nichtig erklärt werden.“ — Was würden unsere Modedamen zu einem solch' barbarischen Gesetze sagen? . . .

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die vom alten nach dem neuen Friedhofe unmittelbar neben der Platterstraße führende Allee als Promenadenweg zu betrachten ist und auf demselben die im §. 5 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 enthaltenen Bestimmungen Anwendung finden.

Auf Grund des §. 83 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 ist jedoch die Anordnung getroffen, daß Leichenzüge auf dem Hinwege zum neuen Friedhofe der Wagen des Pfarvers und der Leichenwagen (Folgewagen sind ausgeschlossen) den in Rede stehenden Promenadenweg benutzen dürfen.

Wiesbaden, 8. Mai 1886.

Der Polizei-Präsident.
gez. Dr. v. Strauß.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit wiederholt zur Kenntniß gebracht.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Heß.

Wiesbaden, 6. December 1886.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause **Platterstraße 26** dahier die zu dem Nachlasse des **Lünchers Karl Vöfler** von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften, als: Tische, Stühle, Kleiderschränke, 1 Kommode, Bilder, Spiegel, sowie Bettwerk, Weißzeug und Kleidungsstücke, sodann verschiedene Lünchergeräthschaften, als: Farben, Seile, Diele, Stangen, Leitern ic. und eine vollständige Dampfbettfedernreinigungs-Maschine gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 6. December 1886.

Im Auftrage:

Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

20844

Dienstboten-Abonnement.

Das Dienstboten-Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten, Lehrlinge ic. besteht auch für das Jahr 1887 fort. Diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Abonnement beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, werden ersucht, dies bei der Verwaltung des städtischen Krankenhauses anzuzeigen. Im Falle keine Abmeldung erfolgt, wird die bisherige Subscription für das Jahr 1887 als fortbestehend angesehen.

Die Bestimmungen über das Abonnement sind in dem Bureau des städtischen Krankenhauses unentgeltlich zu haben und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrages, welcher für eine subscribirt Person auf 5 Mark festgesetzt ist, von Mitte December cr. ab.

Wiesbaden, den 5. November 1886.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cycelus von 8 öffentlichen Vorlesungen.
Mittwoch den 8. December Abends 8 Uhr:

Fünfte öffentliche Vorlesung.

Herr Ritter **Carl de Carro** (genannt Carode) aus Augsburg.
Recitationen frei aus dem Gedächtnis:

- 1) Scenen aus „Der Rattenfänger von Hameln“, Aventure von J. Wolf.
- 2) Erzählungen von Rosegger (steyerisch).
- 3) Gedichte von Stieler, Kollid und vom Vortragenden (oberbayerisch).

Eintrittspreise: Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pfg. **Billets** (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 8. December, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse des **Lünchers Karl Vöfler** von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften ic., in dem Hause **Platterstraße 26.** (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung von **Rinnenpflasterung**, in dem Rathhause zu **Schierstein.** (S. Tagbl. 285.)

Bekanntmachung.

Gleich wie in vorigem Jahre übernimmt auch in diesem Jahre das unterzeichnete Bureau das vorschriftsmäßige Verpacken von

Weihnachts-Sendungen

und die Beförderung derselben nach dem In- und Auslande.

Intern. Reise- und Auskunfts-Bureau,

Tannusstraße 7.

20953

Gartenbau-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche Pflanzen zu der nächsten Verlosung liefern wollen, werden ersucht, ihre Offerten bis **Donnerstag Nachmittags 5 Uhr** bei Herrn **Brandan** einzureichen.
Der Vorstand. 287

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 11. December Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Directors **Michaelis** in dem **Gewerbeschulgebäude** über: „Die geistige Entwicklung im **Thierreich**“, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden.
104 Der Vorstand: **Chr. Gaab.**

Sängerchor des Wiesb. Lehrer-Vereins.

Samstag den 11. December Abends 8 Uhr im „**Hotel Victoria**“:

Concert und Ball,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste ergebenst einladen. Wegen Einführung **auswärts wohnender** Nichtmitglieder beliebe man sich an unseren Vorsitzenden, Herrn Lehrer **Wagner**, Frankenstrasse 20, zu wenden. **Hiesige** Nichtmitglieder können nicht eingeführt werden.
Der Vorstand. 20902

Königl. Preuss. Classen-Lotterie.

Die **Erneuerung** zur 3. Classe 175er Lotterie muß bei Verlust des Anrechtes unter Vorlegung des **Vorclassen-Looses** spätestens bis **Freitag den 10. December a. c. Abends 6 Uhr** vollzogen sein, wie auch die **Freiloose** bei Verlust des Anrechtes spätestens bis zu diesem Zeitpunkt abgeholt sein müssen.

Kaufloose zur 3. Classe 175er Lotterie sind noch bis zum 13. December a. c. Abends 6 Uhr erhältlich.

Die **Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer:**
Jacob Ditt, **R. Wiencke,**

Friedrichstraße 27, Rheinstraße 11,

20931

Wiesbaden.

Passendes Christgeschenk.

- 100 Visitenkarten in Etuis von Mk. 1.20 an,
- 50 Bogen 50 Couvert mit Monogr. " " 1.75 "
- 100 Glückw.-Karten zum neuen Jahr " " 2.20 "

bei **H. W. Zingel**, kleine Burgstraße 2. 20923

Ein **Lehnstisch** aus geschnitztem Holze mit schöner Stickerie und dazu passendem **Teppich**, sowie eine Parthie sehr guterhaltener **Herrenkleider** zu verkaufen **Louisenstraße 17.** 20661

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreißen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,
Avisé, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Für Weihnachten! Griechische Weine



der Firma
Friedr. Carl Ott in Würzburg.

	Per große Flasche incl. Glas.
Gamarite , herber Rothwein . . .	1 Mark 80 Pfg.,
Mont Enos , herber Weißwein . . .	1 " 70 "
Achaia-Malvasier , vorz. Süßwein, . . .	2 " — "
Moscato , vorzügl. Süßwein . . .	2 " — "
Mavrodaphné , vorzügl. Süßwein, . . .	2 " 20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von
2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

46 **E. Rudolph, Weilstraße 2.**

Nur 3 Mark.

15,000 Sortiments-Kistchen ff. **Christbaum-Confect**,
reizende Neuheiten, versende das Kistchen (circa 420 Stück
enthaltend) für 3 Mark gegen Nachnahme.

Kiste und Verpackung berechne nicht.
Wiederverkäufern sehr empfohlen.
367 (Dr. à 6881) **A. Sommerfeld, Dresden.**

Wäsche-Stickerei, Gold- und Seiden-
stickereien tadellos
und sehr billig **Friedrichstraße 37, Barterre.** 20982

Der Unterzeichnete hat den **Alleinverkauf** von
Carbolineum, Marke **Frank & Co.** in
Ottenfen, für Wiesbaden und Umgegend übernommen.

Das verbesserte **Carbolineum** ist das beste **Imprä-**
nierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz
gegen Rasse, Fäulnis und Schwamm, und ist demnach allen
Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtend
16377 **Adolf Schepp, Architect.**

Prima Stearinkerzen 14434
von **Münzing & Co.** in allen Sorten empfiehlt billigt
A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Die 6303
Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl,**
Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 100

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche
ZEUGNISSE

der

ersten medizinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen,
leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN**
bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede
Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé.**
Verkauf in allen Apotheken und Droguen-Handlungen.



Bierstadt.

Heute: **Regelsuppe** beim Kappenscheiden

Werner Breuer's Kaffee-Surrogat,

Andre Hofer's Feigen-Kaffee

empfiehlt als besten Kaffee-Zusatz

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

14433

Frisch eingetroffene

Brathäringe, Rennaugen, Anchovis.

20849

J. Rapp, Goldgasse 2.

Der erwartete, so sehr beliebte **ächte gelbe** (Birn
„**Bussand**“ eingetroffen **Ecke der Dohheimerstraße**
und **2a Wörthstraße 2a** im Laden. 209

Damen- und Kinder-Kleider werden geschmackvoll
billig angefertigt **Wellrißstraße 32, 2 St.** 183

Leichte Postkutschen à 20 Pfg. z. vl. **Friedstraße 21.** 208

Zwei geb. **ächte Patent-Küster**, für größere Lokale geeignet
billig zu verkaufen **Steingasse 9.** 2

Ein schönes, gut erh. **Thor** zu verk. **Tannusstraße 41.** 20

Bakterien zu verkaufen **Marktstraße 22.**

Ächte Parzer Kanarienvogel zu verk. **Kirchgasse 9.** 20

suche auf diesem so oft mit Erfolg be-
 en Wege für meinen Neffen, einen 36jähr.,
 gebildeten und gut situirten Kaufmann, der
 Berlin ein eigenes, rentables Geschäft be-
 eine Lebensgefährtin. Junge Damen, welche
 in meinem väterlichen Bestreben unterstützen
 und den Muth haben, ihr Lebensglück
 am Neffen anzuvertrauen, wollen unter nach-
 der Bezeichnung mir ihre Photographie
 künftigen Verhältnisse mittheilen. Dem Ernst
 Sache entsprechend, versichere die strengste
 tion. Offerten unter **F. J. 581**
Maassenstein & Vogler,
 Baden. (Hc. 36737a.) 363

1.1002. Briefabholen. 20062

Pfeil! Brief liegt bereit. 20992

geübte **Namenstickerin** empfiehlt sich. Näheres un-
 schäft von Frau **Weygandt**, Langgasse 8. 20527

perfecte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer
 nse. Beste Empfehlung durch die Robehandlung
D. Stein, Langgasse im „Adler“. 20908

perfecte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem
 Näh. **Oranienstraße 17**, Unterh. 2. St. 20631

junge Leute können **gute, bürgerliche Kost** erhalten.
 Hofstraße 36, Parterre links 20955

Wandung! Am Sonntag den 28. November wurde
 in der Garderobe des **Pompier-Balles**
 in der „Kaiser-Halle“ ein **Olivenstock**
 meist. Man bittet um Rückgabe.
A. Selkingshaus, Spieaellgasse 5. 20912

Nummerirte Parterre-Eiße gesucht. Gef. Offerten
 sub **Z. 90** an die Exped. d. Bl. zu richten. 20658

gegeben **1/4 Theater-Abonnement** (1. Rangloge)
 Theaterstraße 44. 20666

noch sehr gutes **Tafel-Clavier** (80 Ctm. breit) ist
 zu verkaufen Langgasse 13. 18931

Damen Wintermantel, mit Pelz besetzt, für 15 Mk.
 kaufen. Näh. Expedition. 20419

neues **Bett** für 40 Mk. zu verk. Kirchgasse 22. 20916

2thüriger **Kleiderschrank**, eine nußbaumene Bett-
 mit Sprungrahme und Koffhaarmatratze, eine Bettstelle
 gepolstem Strohsack zu verkaufen Taunusstraße 37 II.,
 Mittags zwischen 1 und 4 Uhr. 20939

urs **Sopha** f. 38 Mk. zu verk. Kirchgasse 22. 20115

halbjähriges, gelbes **Damenhündchen** wird äußerst
 wert. wenn es einen guten Platz bekommt, auch unent-
 abgegeben Dogheimerstraße 30, Parterre. 20228

kaufen gesucht ein junger, **englischer Wops-** oder
Wielhund. Gef. Offerten unter Chiffre „**Hund**“ an
 Exped. d. Bl. erbeten. 20927

Mer Hühner billig zu verkaufen Herofstraße 29. 21692

Wintbeet-Erde wird billigst (auch
 in größeren Quan-
Fr. Rühl, Gärtner,
 Dogheimerstraße 60.

A. H. Linnenkohl, 14485
 Ellenbogengasse 15,
 empfiehlt zu **herabgesetztem Preise in alleiniger**
Niederlage das seit einigen Jahren als ganz
vorzüglich anerkannte

Grösste Leuchtkraft.

Ganzlich frei von unreinen Bestandtheilen.

schönste raff. Petroleum.
ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Vollständig geruchlos beim Gebrauch.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

Leçon de français d'une institutrice française
Marie de Boxtel, Häfnergasse 10, I. 19044

Immobilien, Capitalien etc

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser
 in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falter, Kleine Burgstraße 7. 48

Ein **prima Geschäftshaus**, erste Lage, mehrere Läden
 mit großen Hinterräumlichkeiten, für jedes Geschäft passend,
 mit ca. 40,000 Mille Anzahlung zu verkaufen durch

J. Imand, Weilstraße 2. 123

Zwei **Häuser** mit Wirthschaft zu verkaufen Näh. Exped. 20925

In **Limburg** ist ein rentables **Haus** mit guter **Wirth-**
schaft an einen tüchtigen Mann mit 3000 Mark Anzahlung
 zu verkaufen. (Preis 20,000 Mark.) Näheres bei

J. Imand, Weilstraße 2. 123

Gut gehende Wirthschaft auf gleich oder später
 von einer **Brauerei** zu pachten gesucht. Offerten
 unter **C. D. 50** an die Expedition d. Bl.
 erbeten. 19317

40,000 Mk. à 5% auf erste Hypothek, 5000 über die
 Hälfte der Brandversicherung auslaufend, sofort gesucht.

Off. an **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, I, erbeten. 19932

12,000 Mk. zu 4 1/2 % pünktl. Zinszahl. auf mehr als
 doppelte Sicherheit und 11,000 Mk. auf 2/3 der Tage werden
 zu leihen gesucht. Näh. d. **J. Imand**, Weilstr. 2. 123

Gesucht 48,000 Mk. als erste Hypothek auf ein Haus nahe
 bei Wiesbaden. Off. erbet. **A. E. 200** Exped. d. Bl. 21011

Hypotheken-Capital 16848

zu 4% (50% der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigst
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

14,000 Mk. à 4 1/2 % auf erste Hypothek außerhalb,
 sofort gesucht durch **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, I. 20732

3-400,000 Mk. auf 1. Hypothek 60% auf die selbstgericht-
 liche Tage zu 4% in Betragen von 100,000 Mk. an aus-
 zuleihen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 20275

60-65,000 Mk. zu niedrigerem Zinsfuß bis 2/3 der Tage
 und **50-52,000 Mk.** zu 4% bis 2/3 der Tage aus-
 zuleihen durch **J. Imand**, Weilstraße 2. 123

50-60,000, 30-40,000 Mk. auf erste Hypothek zu
 4% auszuleihen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 18703

Große Capitalsummen sollen in **guten, ersten Hypo-**
theken angelegt werden. Offerten erbeten an **Fr. Mierke**,
 Häfnergasse 10, I. 18402

20-25,000 Mk. auf Nach. auszl. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 19442

Loefflund's hygien. Milch-Produkte.

Ehren-Diplom und Medaille der
Augsburger Ausstellung 1886.

Reine Allgäuer Milch (Rahm-Milch),

ohne Zucker condensirt, **4fach stark**, durch
hygienisches Verfahren von jedem thierischen Keim be-
freit; für Kranke und für Kinder ein zuverlässiges Nähr-
mittel, auch zur Aufbesserung gewöhnlicher Milch.

65 Pfg. per Büchse.



Loefflund's Kindermilch,

aus Alpenmilch und Weizen-Extrakt,
liefert durch einfaches Vermischen mit
warmem Wasser die **kräftigste und**
leichtverdaulichste Nahrung,
bei der die Kinder von der Geburt an
sehr gut gedeihen. Mk. 1.20 per Büchse.

Loefflund's Rahm-Conserven,

aus frischem Rahm und Maltose, die verdaulichste und
wohlschmeckendste Fettahrung, an Stelle des Leber-
thrans für **zehrende Kranke, Magenleidende**
und **schwächliche Kinder**; auch auf Brod oder
Zwieback zu genießen. Mk. 2.— per Büchse.

In allen Apotheken und Drogenhand-
lungen, en gros von

Ed. Loefflund in Stuttgart 333
(Milch-Produkten-Fabrik bei Harbatzhofen, bayr. Allgäu).

Dr. Michaelis' Eichel Cacao

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck in Köln a. Rh.

Als tägliches, diätetisches Getränk empfohlen.

Dr. Michaelis' Eichel-Cacao zeichnet sich — mit Milch zu-
bereitet — durch Wohlgeschmack, Nährgehalt und leichte Ver-
daulichkeit hervorragend aus, und stärkt durch seine tonisierende
Eigenschaft die Verdauungsorgane. Daher besonders empfehlens-
werth für Kinder und Personen mit geschwächter Verdauung.

Mit Wasser gekocht ist er ein nährendes Heilmittel gegen
Diarrhöe und Brechdurchfall der Kinder.

Dr. Michaelis' Eichel-Cacao ist garantirt frei von Alkalien
(Soda und Pottasche), welche im sogenannten holländischen Cacao
enthalten sind.

Gebrauchs-Anweisung auf den Etiketten.

Verkaufspreise der Büchsen: M. 2.50, M. 1.30 & M. 0.50.

Chocolade & Cacaopulver

aus den Fabriken: **Gebr. Stollwerck in Köln, Jordan
& Timaeus in Dresden, C. J. van Houten & Zoon**
in **Holland** in stets frischen Bezügen empfiehlt

A. H. Linnenkohl,
Eilenboengasse 15.

14443

Ganz frische Eier werden gut bezahlt. Näh.
Hochstätte 3. 20909

Rüffe à Hundert 20 Pfennig zu haben Moritz-
straße 5. 20949

Ein sehr bequemes **Speisezimmer-Sopha** (neu) mit
Eichenholzjodol und prima Fantasiestoffbezug sehr billig zu
verkaufen Schulgasse 2, I. 20929

Central-Hotel-Restaurant.

Pilsner

in bekannter Güte wieder eingetroffen.

Meinen verehrlichen Privatkunden zur gefl. Notiz, daß
Bestellungen auf **Wein** auch bei Küfermeister **F. Rüger**,
Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Barriere, angenommen werden
und erlaube mir auf einen ganz vorzüglichen **Moselwein**,

Zeltinger, per Flasche Mk. 1.20,
aufmerksam zu machen. 20522

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung

1^a Holländer Austern

per Dutzend 2 Mk.,

sowie

19110

1^a diesjährigen

Astrachan-Perl-Caviar.

Restauration Adolphshöhe.

Selbstgekelterten **Apfelwein**, verschiedene **Biere** und gute
Weine. Localitäten für Vereine und Gesellschaften zur Ab-
haltung von Festlichkeiten. Auch steht ein **Pianino** zur gefl.
Benutzung. Billige Preise. **Adolph Schiebener**. 17803

Klett & Co.,

20906

Wein-Grosshandlung,

36 Louisenstrasse 36.

Reichhaltiges Lager in

Rhein- und Mosel-Weinen, deutschen Rothweinen,

Bordeaux, mouss. Rheinweinen und Champagner
in allseitig anerkannt vorzüglichen Qualitäten.

Für Naturreinheit wird Garantie geleistet.

NB. Niederlagen bei den Herren

Joh. Dillmann, Ecke der Schwalbacher-
und Rheinstrasse.

C. W. Leber, Saalgasse 2.

Jean Ritter, Taunusstrasse 45.

J. M. Roth, gr. Burgstrasse 1.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

(Verkauf bei denselben zu Originalpreisen.)

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinischer Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder**,
Frauen, **Reconvalescenten** etc. anerkannt. Preis per
1/4 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben
in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Frische Eier per Stück nur 6 Pfg.

30 Dogheimerstraße 30 (Hintergebäude).

20911

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle

100 hochelegante Bulgaren-Hauben

(keine Parthiewaare)

185

für Damen und Kinder per Stück von Mt. 2.— bis 4.—

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Die Original Singer Nähmaschinen

unübertroffen in der Leistungsfähigkeit, unerreicht an Dauer.



Die neue hocharmige Improved Nähmaschine besitzt den höchsten Grad der Vollendung; es ist die vollkommenste, schnellste und leichtgehendste Nähmaschine der Welt...

Auf der „Internationalen Ausstellung zu Edinburgh“ im Oct. d. J. erhielten von allen ausgestellten Nähmaschinen nur allein die Original-Singer Nähmaschinen den höchsten Preis: Die Goldmedaille.

Als eine der practischen Festgaben zu Weihnachten eignet sich besonders eine gute Nähmaschine; sie ist das nützlichste und bewährteste Instrument in jedem Haushalte...

Zahlungs-Erleichterung; auf Wunsch Theilzahlungen ohne Preiserhöhung. Unterricht gratis. Das dreißigjährige Bestehen der Fabrik und der Weltruf derselben bieten die sicherste Garantie.

G. Neidlinger, Wiesbaden, 25 Langgasse 25.

20575

Wegen vollständiger Aufgabe fertiger Stickerien eröffne ich von heute ab einen

Ausverkauf

von Stramin-, Tuch-, Plüsch- und Leinenstickerien, weit unter Fabrikpreis.

Frau E. Bender, Neugasse 1.

20310

Geld-Lotterien.

Ziehung: 28., 29. und 30. December. 363

- Bothe Kreuz-Lotterie 5 Mark. Oppenheimer Dombau 2 Mark. Kaiser Wilhelm-Stift 2 Mark 10 Pfg. Kölner Dombau 3 Mark.

Rückporto 10 Pfg., jede Liste 20 Pfg. Hauptgewinne: 150,000, 75,000, 30,000, 20,000 Mark baar Geld.

Für 12 1/2 Mark obige 4 Loose und 4 Listen

Preuss. Lotterie-Loose empfiehlt A. Eulenberg, Haupt-Collecteur, Elberfeld.

Geld-Gewinne sofort

durch mich.

Stückzahlung aller

Blumentische, Christbaumständer, lackirte Ofenschirme

und alle Feuergeräthschaften in großer Auswahl bei A. Willms, Marktstraße 9.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie L. Seebold & Co., Rheinstraße 58. 10266

Eröffnung.

Ich bringe hiermit dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnisknahme, daß ich in dem Laden des

Hotel St. Petersburg

in der Museumstraße von jetzt bis Weihnachten ein Teppich-Geschäft errichtet habe und in demselben Zimmerteppiche in Arminster, Brüssel, Belvet, Tapestry, sowie ganze Rollen, Brüssel, Belvet, Läufer, Bett- und Sopha-Vorläufer, Chenille-Portieren, weiße Vorhänge, Tischdecken, Fantasiestoffe, auch in besten Plüsch, Bettdecken u. zum Verkauf ausgestellt habe...

Ferd. Müller,

Möbel- und Teppich-Handlung.

285

Hemden nach Maass:

Table with 3 columns: Qual., I, II, III and Mk. 4, 5, 6.

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse Rosenthal & David, No. 38. Herren-Bazar.

Empfehle mich in allen vorkommenden Reparaturen sowohl der Uhrmacherei als an Musikwerken, Harmonikas, Aristons u. s. w., welche ich billigst und solid ausführen werde.

Georg Assmus, Uhrmacher, Schachtstraße 9b.

20938

Ein Kind besserer Herkunft wird in gewissenhafte Pflege der zur gänzlichen Erziehung angenommen. Näh. Exped. 3976

Ein Kind wird auf's Land in gute Pflege genommen. Bei dem? erfährt man in der Exped. d. Bl. 20951

Familien-Nachrichten.

Die überaus glückliche Geburt eines kräftigen, gesunden Mädchens zeigen hochehrent an

Jacob Häfner und Frau, geb. Racky.

Wiesbaden, den 6. December 1886. 20957

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, **Elisabethe Krieger**, nach kurzem, aber schwerem Leiden zu sich zu ruhen.

Die Beerdigung findet heute **Mittwoch Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehause, **Schachtstraße 26**, aus statt.

20986 Die trauernden Hinterbliebenen.

Bewandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Schwägerin, **Philippine Müller**, im Alter von 26 Jahren heute Morgen nach langem schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Bierstadt, den 6. December 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** den 8. December **Nachmittags 3 Uhr** statt. 20997

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geb. Engländerin sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. R. Neuberg 5. 20879

Eine tüchtige Verkäuferin, schon längere Jahre in der Strumpf- und Tricotagen-Branche thätig, sucht per 1. Januar hñliche Stellung. Gef. Offerten unter **L. S. 46** in der Expedition erbeten. 18736

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Ladenstelle oder Beschäftigung im Nähen. Näh. Exped. 11012

Eine unbescholtene, tüchtige Büglerin, die Beschäftigung sucht, am empfohlen werden von Pfarrer **Petsch**, Walromstraße 28. III, Morgens von 8—9 Uhr. 21022

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Goldgasse 17, Hinterhaus. 20962

E. H. Fr. f. Beschäft. i. Waschen u. Putzen. R. Steing. 3. III. 20926

E. Frau i. Bor. mitt. Monatstelle. R. Geisbergstraße 16. 20990

Zwei tüchtige Herrschafts- und Restaurationsköchinnen suchen Stellen durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 20956

Eine selbstständige, tüchtige, bürgerliche Köchin und eine tüchtige Restaurationsköchin suchen Stellen. Näheres Hirschrab 24, 3 Stiegen hoch. 21003

Eine feinebürgerl. Köchin mit guten Empfehl. sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle. Näh. d. **Ritter's Bureau**. 2001

Eine perfecte Köchin, die auch Hausarbeit bernimmt, sucht Stelle oder auch Auskühlstelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 21005

Ein Mädchen, welches perfect kochen kann, sucht Stelle als Köchin oder auch als Mädchen allein. Näheres Neugasse 5, St. links. 20999

Ein Mädchen, welches feinebürgerlich kochen und perfect sägeln kann, in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 40, 3 Treppen hoch. 20918

Ein gebildetes Mädchen, erfahren in allen Handarbeiten (auch feinen), sucht Stelle bei Kindern oder einzelnen Dame. Dieselbe würde auch gerne im Haushalte mithelfen. Offerten unter **J. S.** besorgt die Exped. d. Bl. 20834

Eine Frau (Wittve) sucht Stelle als Haushälterin oder Kinderfrau. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Expedition. 139

Ein evangelisches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jahrelange Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 21006

Eine französische **Bonne (Schweizerin)** sucht Stelle durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 20985

Zwei ja., reind., zu aller Arbeit willige Mädchen suchen sofort gegen geringen Lohn, sowie ein anständiger, junger Kellner-Lehrling Stellen durch **Stern's Bur.**, Friedrichstraße 36, Part. rechts. 21004

Ein Bursche vom Lande sucht per sofort oder Weihnachten Stelle als Hausbursche. Näh. Exped. 20769

Ein zuverlässiger, junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Hausbursche oder sonstige Beschäftigung, auch zur Aushilfe. Näh. Nerostraße 11, 3. Stock. 20936

Ein stadtkund., junger Mann sucht Stelle als Diener, Ausläufer oder ähnliche Stelle. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Expedition. 20983

Personen, die gesucht werden:

Einfache Verkäuferin sucht **Ritter's Bureau**. 21001

Verkäuferin. 21002

Ein gewandtes, zuverlässiges, junges Mädchen für den Laden gesucht.

Conditorei und Wiener Café Aug. Saher.

Mantelnäherinnen gesucht Friedrichstraße 9, Frontsp. 20994

Ein Lehrling aus guter Familie sofort gesucht bei **Bina Bär**, Putz- u. Modewaarengeschäft, Langgasse 41. 20977

Geübte Lackirerinnen

werden gesucht bei

Georg Pfaff, Staniol- & Metallkapsel-Fabrik, **Dohheimerstraße 48c.** 20812

Ein sauberes Mädchen für leichte Arbeit den Tag über gesucht. Näh. Exped. 21000

Ein Mädchen oder Frau, welches zu Hause schlafen kann, für diesen Monat gesucht Taunusstraße 57 im Laden. 21016

Auf Weihnachten wird ein starkes Mädchen, welches gut melken kann, gesucht. Näh. Rheinstraße 40. 20545

Ein in aller Haus- und Küchenarbeit erfahrenes, gefestetes Mädchen gesucht. Näh. Exped. 20740

Ein Mädchen gesucht auf 10. December Schulgasse 4. 20869

Mühlgasse 9 gute **Möbelschreiner** gesucht. 20806

Eine tüchtige, jüngere Kinderfrau oder älteres Kindermädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche, welche vorzügliche Zeugnisse besitzen, mögen sich melden bei

Dr. Kaphengst, Adolphshöhe. 20917

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Faulbrunnenstr. 5, 1 St. 21024

Gesucht Küchenhaushälterin, perfecte Hotelzimmermädchen, 1 angeheendes Hotelzimmermädchen, Mädchen, welches etwas Handarbeit versteht, als allein in eine kleine Familie, 1 Hotelköchin, starke Küchenmädchen durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 21001

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit auf sofort gesucht Neugasse 9. 20993

Ein Zimmermädchen gesucht. Näheres große Burgstraße 16 im Eckladen. 20972

Ein Mädchen, welches melken kann, auf sofort gesucht Feldstraße 17. 20975

Ein Mädchen findet sofort Stelle in der **Wascherei Platterstraße 70.** 21014

Ein einf. evang. Mädchen auf 17. December in eine ruhige Familie gesucht Schlichterstraße 19. 21015

Ein junger Arbeiter von 16 bis 18 Jahren gesucht. Näheres Expedition. 20968

Für Damen.

Welche junge Dame wäre geneigt, mit einem jungen Mann behufs Verheirathung in Correspondenz zu treten? Briefe mit Photographie werden sub **F. H. 10** postlagernd **Oppenheim** erbeten. Discretion Ehrensache. 20920

Wohnungs-Anzeigen


Gefuche:

 Zu miethen gesucht eine Villa oder Haus von 8 bis 10 Zimmern nebst Zubehör. Offerten sub **M. T. 20** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 20604

Gesucht

per 1. April 1887 von einer ruhigen Familie von 3 Personen eine herrschaftliche, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnung von mindestens 7 bis 8 eleganten Zimmern nebst Badezimmer und Zubehör in guter, gesunder Lage. Offerten mit Preisangabe sub **Z. Z. 12** in der Expedition erbeten. 18046

Möblirte Stube und Kammer per 1. Januar gesucht. Offerten mit Preis unter **W. B. 101** an die Exped. erbeten. 20933

 Möbl. Zimmer (event. mit Kost) von einem Beamten gleich gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **L. Z. 5** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20934

Per 1. April wird ein geräumiger Laden von circa 65—70 □-Meter mit großen Schaufenstern in la Lage, wozu möglich in der Lang- oder unteren Webergasse, zu miethen gesucht. Off. nebst Preisangabe unter **N. 22** an die Exped. 20743

Angebote:

Adelheidstraße 40 ist die Parterre-Wohnung ohne Mansarden für 700 Mk. per 1. April zu verm. Näh. daselbst. 21020

Ablerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf 1. Januar bei einer älteren anständigen Wittwe 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 14325

Castellstraße 3 ein unmöblirtes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 20294

Gde der Dopheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker (ganz oder getheilt) auf gleich oder später zu verm. 17998
Emserstraße 10, 1. Stock, sind 2 gutmöblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 20822

Villa „Monbijou“, Grathstraße 11, sind einige herrschaftlich möblirte Zimmer frei geworden. 18722

Friedrichstraße 48, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und sämtlichem Zubehör per 1. April 1887 zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näh. im Eckladen daselbst. 20473

Mainzerstraße 6a,

Parterre und Bel-Etage,

möblirte Zimmer mit Pension zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau **Dr. Philipps**. 19751
Messergasse 29 ist eine Dachwohnung zu verm. 20907
Morizstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20950
Morizstraße 6, 2. Etage I., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837
Nerostraße 36, Hth., eine kl. Dachwohnung zu verm. 20881
Philippbergstraße 9, II., (in gebildeter Familie) möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16839

Rheinstraße 70 ist der elegante 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug für sofort oder später für 1400 Mk. zu vermieten. 20921

Rheinstraße 81, 2. St., ist wegen halber sofort eine elegante Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkons etc., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20964

Steingasse 32, II., ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882
Taunusstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, sowie 2 Zimmer mit Balkon und ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 20819

Waltraustraße 29 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17193

Wellstrigstraße 32 sind mehrere Wohnungen (neu hergerichtet) per 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst bei Frau **Eichmann**. 20976

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705
Dachlogis zu vermieten Mauritiusplatz 6. 20637

Möblirte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem Curhaufe (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 15825

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, am Kochbrunnenplatz und der Trinkhalle, zu vermieten. 10396

Mit Pension möblirte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16704
Schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Ein großes, möblirtes Zimmer mit Pianino an einen oder zwei Herren billig zu verm. Bleichstraße 10, 1 Tr. 20850

Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen) Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608


Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 20699

Schön möbl. Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 53, II. 15866

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten kleine Schwabacherstraße 1a, 1 Stiege hoch. 28008

Ein einfach möblirtes Zimmer mit Kaffe und Mittagstisch per 1. Januar 1887 zu vermieten Schulgasse 2, I. 20930

 Ein hübsch möblirt 3 Zimmer vor der Glashöhle (Sonnenseite), Elisabethenstraße 21, I. 20922

Ein einfach möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn billig zu vermieten Neugasse 22, Hth. 1 Stiege h. rechts. 20960

3 Tage sind zwei nach vorn gelegene elegante Zimmer mit Porzellanöfen unmöblirt an einen einzelnen Herrn auf 1. April zu vermieten. Schriftliche Anfragen unter **R. F.** gefälligst an die Annoncen-Expedition der **Edmund Rodrian'schen Hof-Buchhandlung** zu richten. 54

Eine geräumige Mansarde mit Kochofen auf 1. Januar zu vermieten Messergasse 14. 20580

Eine heizbare Mansarde billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 8 im Laden. 20851

Eine freundliche, möblirte Mansarde auf sofort zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 4, 1 St. 20965

Eine möblirte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 20989

Ein großer Laden in guter Lage, mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten d. Rupp, Dranienstraße 18. 19522

Zwei anständige Leute finden schönes Logis Schachstraße 9b, 3 Treppen. 20961

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Nerostraße 16, Part. 19472

1 solider Arbeiter findet Schlafstelle Adlerstr. 1, 1 Tr. h. l. 20205

Ein Arbeiter erhält Logis Walramstraße 31, 3 St. links. 21023

Dr. phil. B. Thiel's Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6, am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaufe. Herrschaftlich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 19805

Louis Rommershausen,

Uhrmacher, 20954
Kirchgasse 25,



empfehlte zu **Weihnachts-Geschenken** sein gut assortirtes Lager in feinen **goldenen, silbernen u. Metall-Taschen-Uhren** für Herren und Damen; ferner eine große Auswahl in **Regulateurs** in allen Sorten, **Pendules, Tisch- und Wand-Uhren, Weckern, silbernen, Talmi- und echten Nickel-Ketten** in bester Qualität zu billigen Preisen unter Garantie.

1^a Wiener Meerscham-

und Bernstein-Spitzen empfiehlt billigt in größter Auswahl unter Garantie 18222

A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 48

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 6. December) Das Haus nahm in erster und zweiter Lesung den Entwurf über die Controle des Reichshaushalts und Landeshaushalts in Elsaß-Lothringen an, genehmigte in zweiter Lesung den Etat des Reichskanzlers und der Reichskasse und erlegte den Etat des Reichsamts des Innern mit Ausnahme des Reichsgesundheitsamtes, dessen Etat noch an eine Commission verwiesen wurde. Im Laufe der Debatte erklärte der Minister v. Böttcher, über die Frage der Sonntagsarbeit sei noch eine Enquete im Gange, der Resolution des Reichstages wegen Vermehrung der Fabrik-Inspectoren habe der Bundesrath nicht zugestimmt, weil dies Sache der Einzelstaaten, nicht des Reiches sei.

* (Die Aeußerung des Kriegsministers), daß die Einberufung des deutschen Reichstages erst in der allerletzten Zeit dringend geworden sei, habe, so sagt die offizielle Wiener „Montags-Neuzeit“, der russisch-französischen Intimität gegolten, welche in der jüngsten Vergangenheit einen bedrohlichen Charakter angenommen habe.

* (Die Militär-Commission des Reichstags) hat sich constituirt. Sie besteht aus 8 Mitgliedern des Centrums, 6 Deutsch-Conservativen, 2 Mitgliedern der Reichspartei, 4 Nationalliberalen, 5 Deutsch-Freisinnigen, 2 Socialdemocraten und 1 Polen. Sämmtliche Parteien haben ihre Führer in die Commission gesandt. Die erste Sitzung findet Donnerstag statt.

* (Reichstags-Erlasswahlen.) An Stelle des verstorbenen Ludwig Löwe ist im Berliner ersten Wahlkreise der Candidat der Freisinnigen, Landgerichtsrath Klog, gewählt worden. — In Mannheim (seitler von einem Volksparteiler vertreten) fiel in der Stichwahl die Mehrheit auf den Nationalliberalen Difféne.

* (Proteste von Handelskammern) gegen die Aeußerung des Finanzministers v. Scholz in der Reichstagsitzung, daß ein großer Theil der Schuld an dem geringen Ertrag der Börsensteuer auf Defraudation zurückzuführen sei, werden in mehreren Handelsstädten vorbereitet, obgleich der Minister in einer späteren Sitzung des Parlaments Veranlassung genommen hatte, seine Aeußerungen zu modificiren.

* (Zur Förderung des telegraphischen Verkehrs) übernimmt es jetzt die Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung, auf kürzere Entfernungen Nebentelegraphen zum Anschluß an Reichstelegraphen herzustellen und Privatpersonen zu deren eigenem und ausschließlichem Gebrauche entweder miethweise oder eigenthümlich zu überlassen. Unter Umständen können verschiedene an eine und dieselbe Reichs-Telegraphenanstalt in dieser Weise angeschlossene Geschäftshäuser, Fabriken, Wohnungen u. s. w. telegraphisch miteinander in Verbindung treten. Die Nebenanlage dient dazu, dem Inhaber die für ihn bei der nächsten Reichsanstalt eingehenden und von ihm an diese abzuführenden Telegramme zuzuführen. Für die Wahrnehmung des Telegraphendienstes bei der Nebenstelle hat der Inhaber selbst zu sorgen, jedoch wird die Reichsverwaltung einer hierzu bestimmten geeigneten Person unentgeltlich Gelegenheit zur Ausbildung geben, falls ihr daraus keine Kosten entstehen. Die für den Inhaber ankommenden

und von ihm abzuführenden Telegramme werden auf der Anschlußstelle gebührenfrei befördert. Bei miethweiser Ueberlassung sind für die Benutzung des Nebentelegraphen mit einer Anschlußleitung bis zu einem Kilometer Länge der Reichspostkasse jährlich zu entrichten: bei dem Betriebe mit Morse-Apparaten 125 M., bei dem Betriebe mit Fernsprechern 75 M. Wünscht der Antragsteller die Aufstellung weiterer als der unbedingt erforderlichen Apparate, so wird die dafür zu zahlende Vergütung in jedem einzelnen Falle besonders festgelegt, desgleichen bei außergewöhnlichen Dienstleistungen, wie Dienstbereitschaft während der Nacht u. s. w.; für jedes weitere Kilometer Anschlußleitung — wobei jedes angefangene Kilometer für voll gilt — eine Zuschlagsgebühr von 20 M. Der Inhaber hat sich auf 5 Jahre mit vorangehender halbjährlicher Kündigung zu verpflichten. Wünscht der Inhaber den Nebentelegraphen als Eigenthum zu erlangen, so hat er die Herstellungskosten der Anlage zu zahlen und auf seinen Wunsch befragt die Reichsverwaltung die Unterhaltung der Anlage und Leitung für Rechnung des Inhabers, der für die Wahrnehmung des Nebendienstes jährlich 50 M. zu entrichten hat. Die Reichsverwaltung kann jederzeit den Betrieb der Nebenanlage zeitweise oder gänzlich einstellen, ohne daß dem Inhaber ein Entschädigungsanspruch zusteht, und „in Kriegs- oder unruhigen Zeiten“ die Nebenstellen durch ihre Beamten betreiben lassen.

* (Rangklasse der Gymnasial-Directoren etc.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen Erlass des Kaisers an den Cultusminister, wodurch den Directoren der staatlichen und staatlich verwalteten Gymnasien, Realschulen, Reals- und höheren Bürgerschulen, sowie den Oberlehrern und ordentlichen Lehrern an staatlichen und staatlich verwalteten höheren Unterrichts-Anstalten der Rang der 5. Classe der höheren Beamten der Provinzialbehörden verliehen und den Dirigenten und wissenschaftlichen Lehrern der unter alleiniger Verwaltung des Staates stehenden nichtstaatlichen höheren Lehranstalten der tarifmäßige Wohnungszuschuß der Beamten der 5. Rangklasse gewährt wird, sofern die dazu erforderlichen Mittel bei den bezüglichen Anstalten voransichtlich dauernd vorhanden sind.

* (Der Congreß der Nordamerikanischen Union) wurde am 6. December mit einer Botschaft des Präsidenten eröffnet, worin es u. A. heißt: Die Vereinbarung zum Schutze des literarischen Eigenthums sei wünschenswerth. Die Regierung unterzeichnete die Berner Convention nicht, weil die Angelegenheit vor den Congreß gehöre. Die Botschaft empfiehlt, den Präsidenten zu ermächtigen, behufs Auslieferung der in Haft befindlichen Personen dieselben freizulassen, wenn deren Auslieferung dem Präsidenten unangemessen erscheine; ferner wird die Aufhebung des Zolles auf fremde Kunstwerke empfohlen. Das Staats-Einkommen übersteigt mehr als jemals die öffentlichen Bedürfnisse; die ganze jetzt zahlbare Schuld werde in Jahresfrist bezahlt sein, wenn die gegenwärtigen Verhältnisse fortdauerten. Im Falle das gegenwärtige System der Staats-Einkünfte beibehalten würde, dürften die Einnahmen weit größer sein, als nothwendig ist, um die Ausgaben zu decken. Eine Aenderung der bestehenden Politik, wonach die Haupt-Einkünfte durch Einfuhrzölle aufgebracht würden, sei nicht wünschenswerth, der Präsident ist vielmehr für eine Steuerreform, welche unter Schonung der Industrien, die von den gegenwärtigen Bedingungen abhängig sind, gleichzeitig die Interessen der amerikanischen Arbeit besonders berücksichtigt.

Vermischtes.

— (Kriegshunde.) „St. Hubertus“ theilt in seiner neuesten Nummer die Thatfache mit, daß im 3. Jäger-Bataillon zu Lübben jetzt Kriegshunde abgerichtet werden, und berichtet darüber Folgendes: Die Hunde sind zunächst zum Vorposten-Meldedienst bestimmt. Was die Race anbelangt, so gehören sie zum größten Theile den Schäferhunden an, und zwar hat jede Compagnie zwei in Dressur. Letztere ist je einem Oberjäger übertragen und bezieht darin, daß die Hunde daran gewöhnt werden, von vorgehenden Patrouillen zur Haupt-Abtheilung und ebenso wieder zurückzulassen. Einzelne machen ihre Sachen schon recht gut. Jeder von den Hunden trägt am Halsband ein kleines Ledertäschchen, in welches die v. bringenden Meldungen auf Papier geschrieben hineingegeben werden. Der Oberjäger, welcher den Hund gewöhnlich führt, verbleibt bei der Abtheilung, an welche Meldung überbracht werden soll, und zwar um dem Hunde einen Anhalt zu geben, wohin er gehen soll. Sie sollen aber auch noch dazu verwendet werden, Verwundete oder Verirrte zc. aufzusuchen, da sie jeden einzelnen Mann der Compagnie bereits von denen anderen unterscheiden können und ihre Deute genau kennen. Ebenso sollen sie beim Vorpostendienst dem Doppelposten als aufmerksame Beobachter und Wächter beigegeben werden, um durch ihre Wachsamkeit vor Ueberfall zu schützen, denn was ein Mensch in der Dunkelheit weder sieht noch hört, das bemerkt ein Hund bei seiner außerordentlichen Sinnesschärfe. Doch ist natürlich auch nicht jeder Hund dazu zu gebrauchen, so z. B. sind schon drei todtgeschossen, weil sie nicht das leisteten, was man von ihnen verlangte; das wird man ja bald gewahr, ob ein Hund dazu tauglich ist oder nicht. Außer Schäferhunden sind auch andere Rassen zur Probe genommen, z. B. ein Büdel, der seinen Dienst auch schon recht gut versteht, und andere Fyrlöter, mit denen aber nicht so sehr viel Los ist.

— (Schnee Sturm) herrschen seit Sonntag Früh, wie aus Kirchgberg i. Schl. gemeldet wird, in den Sudeten. Der Bahnverkehr ist vielfach gestört, die Perlenzüge kommen mit Verspätung bis zu 6 Stunden an der Frachtverkehr ist aufgehoben. Zwischen Greiffenberg und Rabschau ist der Güterzug stehen geblieben, der Verkehr zwischen Glaz und Dittersdorf ist aufgehoben. Der Schnee liegt stellenweise zwei Meter hoch.

— (Die Cholera) ist in Ivanda, im ungarischen Komitat Drona, ausgebrochen. Dreißig Personen sind erkrankt und hiebzehn gestorben.

4. Be

zur

Unter
behre ich
sich den
jüngsten
Jahre ent

Ne

lebens der
Wer ein
daß er an
seinerseits
kurz v
ohne Ang
und f. B.
Kartenm
ohne Ren
Die Ka
straße R
bei den S
Ka

Buch
gegen Ent
Empfang
Der Er
werden in
heiligung
Wiesba

20807

Seit der
lebens un
Kinden B
die liebev
sind, am
vertrauen
vergeben
und Göt
schigen un
in einem
riten wir
der an S
Nieses
Wiesba

G.
müh
C. I
Ent
Sach
straß
We

Velo
orrätig

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch- Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehre ich mich Namens des Gemeinderaths hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre für die-
selben Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

seitens der Stadt ausgegeben werden.
Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzufendungen verzichtet.
Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und f. B. durch öffentliche Bekanntgabe eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Beisehung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen, Rechnung abgelegt werden.
Die Karten können auf dem städtischen Armenbureau, Marktstraße No. 5, Zimmer No. 11 (Secretär **Maentel**), sowie bei den Herren:

- Kaufmann **Weygandt**, Langgasse 30,
- " **Krah**, Marktstraße 6,
- " **Roth**, Wilhelmstraße 42a,
- " **Viehöver**, Rheinstraße 17,
- " **Helferich**, Bahnhofstraße 8,

Buchhändler **Schellenberg**, Dranienstraße 1,
gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird ausschließlich zu Armenzwecken verwendet werden und erlaube ich mir deshalb zu recht zahlreicher Theiligung hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Wiesbaden, 1. December 1886.

Namens des Gemeinderaths und der
Armen-Deputation.

Der Oberbürgermeister.
J. W.: **Hess**.

Blinden-Anstalt.

158

Seit dem Bestehen unserer Anstalt haben die Einwohner Wiesbadens uns in edelster Menschenliebe immer geholfen, unseren blinden Böglingen — die arm und bedürftig — so sehr auf die liebevolle Wohlthätigkeit barmherziger Menschen angewiesen sind, am Weihnachtstage eine Festesfreude zu bereiten. Wir vertrauen deshalb, daß diese unsere **Weihnachtsbitte** nicht vergebens hinausgeht, daß vielmehr auch dieses Jahr die Freunde und Gönner unserer Anstalt uns beistehen werden, unseren Lehigen und früheren Böglingen das kommende Weihnachtsfest in einem recht gesegneten zu machen. Gütige Gaben jeder Art bitten wir an eines der unterzeichneten Vorstands-Mitglieder oder an Herrn Kaufmann **Enders**, sowie an die **Expedition dieses Blattes** gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 2. December 1886.

Der Vorstand:

- G. Steinkauler**, Vorsitzender des Vorstandes, Wallmühlstraße 17. **Chr. Gaab**, Wallmühlstraße 15.
- C. Hensel**, Buchhändler, Langgasse 43. **Fr. Knauer**, Emserstraße 59.
- H. Koch-Filius**, Emserstraße 53.
- Sachs**, Rechnungs-Kammer-Rath a. D., Helene-
straße 18. **Sartorius**, Landes-Director, Rheinstraße 32.
- Weyland**, Prälat und Geistl. Rath, Friedrichstraße 30.

Velocipede, Schlitten und Schlittschuhe

Vorrätig bei **A. Willms**, Marktstraße 9. 20716

Heute **Mittwoch** den 8. December Nachmittags 5 Uhr feiert das „Evangelische Vereinshaus“ sein **Jahresfest**.
Prediger **Schrenk** aus Marburg wird die Ansprache halten.
Jedermann wird freundlichst dazu eingeladen. 20615

Deutscher Colonial-Verein.

(Zweigverein Wiesbaden.)

Heute **Mittwoch** den 8. d. Mts. Abends 7 Uhr findet im Casino behufs **Neuwahl** des Vorstandes eine

General-Versammlung

statt. Um zahlreichen Besuch bittet **Der Vorstand**.

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-schule,

36 Louisenstraße 36.

Anfertigung aller Arten von Zeichnungen. Entwürfe zu Stickereien u. bei stülgerechter Ausführung. 19629

Wiesbadener

Industrie- und Kunst-Gewerbe-Schule.

Am 1. und 15. eines jeden Monats können Damen und junge Mädchen in unserer Schule eintreten. Unterrichtet wird in der Industrie-Abtheilung im: **Sand- u. Kunstnähen, Maschinennähen, Wäsche-Zuschneiden, im Kleidermachen und Buchmachen**; in der kunstgewerblichen Abtheilung im: **Kunststicken, Goldsticken und Weißsticken, in allen Mal- und Zeichentechniken, in Leder-Schnitt und Aeharbeiten**. Unterrichtet wird von vorzüglichsten Lehrkräften auf's Gründlichste. Wärmste Empfehlungen aus allen Kreisen. Schülerinnen-Frequenz im letzten Schuljahre 300. Stets zahlreiche Schülerinnen-Arbeiten zu Jedermanns Ansicht.

Hochachtungsvoll

15474

Frau Elise Bender,

Hof-Kunststickerin,

Hoslieferantin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen und Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

I. Preis

der Lotterie vom Rothen Kreuz.

Ich bin von dem Gewinner beauftragt, die einzelnen Stücke (Aufsätze, Platten, Farbinieren, Thee- und Kaffeeservice, Kühler, Flaschenteller u.) zum **Herstellungspreis** abzugeben und können die Sachen nebst der Originalfactura bei mir eingesehen werden.

Interessenten mache auf diese seltene Gelegenheit ergebenst aufmerksam.

J. H. Heimerdinger,

Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstraße 32.

12938

Ball-

in den

20181

Strümpfe

modernsten Farben

empfiehlt

in reicher Auswahl

von

20

Pl. an

No. 5

Bahnhofstrasse, Carl Claes, nahe

Ein kleiner Porzellan-Ofen

für Holz- und Briquette-Feuerung ist billig abgegeben Adolphsallee 6, 2 Treppen.

Albrechtstraße 41, 1. Stock,

sind folgende Mobilien sofort zu verkaufen:

1 feine Schlafzimmer-Einrichtung, einzelne französische nußbaumene Betten, 1 gepreßte Plüschgarnitur mit 4 Sesseln, 1 Schlaffopha, 1 Spiegelschrank, 1- und 2-thürige nußbaumene Kleiderschränke, 1 Cylinder-Bureau, 1 Verticow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 do. in Mahagoni-Holz, Kommode und Waschkommode, 4 Console, einen 3-thür. Weisszengschrank, 1 Auszugstisch, ovale Tische, Nähtisch, 1 Spieltisch, Blumentisch, Noten-Stage, Garderobe- und Schirmständer, 1 großer Zimmerteppich, Handtuchhalter, Stühle und verschiedenes Andere.

20749

C. W. Leber,

Saalgasse 2, Ecke der Webergasse,
beste und billigste Bezugsquelle von Colonial-
waaren und Delicateffen en gros & en détail.

Kaffee-Specialität.

Trotz des enormen Kaffee-Aufschlags verkaufe ich noch zu den seitherigen billigen Preisen:

Kaffee (roh) per Pfund 80 Pf. bis Mk. 1.60,
Kaffee (gebrannt, täglich frisch) per Pfd. 1 Mk. bis 2 Mk.
unter Garantie für reinen, feinen und kräftigen Geschmack.

Orangen, große, süße Frucht, per Stück 10,
12 und 15 Pfg.,
Citronen, große, saftreiche Frucht, per Stück
8 Pfg.,

im
Duzend
billiger,

Citronat, echt Livorneser, neues, per Pfd. 1 Mk.,
Orangeat, Ia neues, per Pfd. 90 Pfg.,
Mandeln, große Frucht, per Pfd. 85 und 95 Pfg.,
Feigen, neue Ernte, per Pfd. 35 Pfg.,
Datteln, neue Ernte, per Pfd. 35 Pfg.,
Haselnüsse, neue Ernte, per Pfd. 35 Pfg.,
Bordeaux-Pflaumen per Pfd. 40, 60 und 80 Pfg.,
türkische Pflaumen per Pfd. 18, 20, 25 und 30 Pf.,
Tafel-Rosinen per Pfd. Mk. 1.20,
Tafel-Mandeln per Pfd. 1 Mk.,

20828

ächten Nürnberger Lebkuchen per Dhd. 20 Pfg.,
sämmliche Sorten Zucker in Broden, Würfeln und ge-
mahlen, sowie feinstes Biscuit- und Kaiser-Mehl
in besten Qualitäten zu den bekannten billigen Preisen.

Geflügel-Mast-Anstalt, Arno Ross, Tilsit.

Junge	Gänse	50—55 Pf.	Frei dort
fette		per Pfund.	
Junge	Guten	55—60 Pf.	per Post.
fette		per Pfund.	

20880

Milch.

Dohheimerstraße 18 bei W. Kraft ist dreimal täglich
gute, frischemolkene volle Milch zu 20 Pfg. per Liter zu haben.

In Sonnenberg No. 64 ist ein schweres,
hochträchtiges Rind zu verkaufen.

20895

Ein sehr gut erhaltener Krankenwagen mit Häuschen ist
billig zu verkaufen Stiftstraße 12.

4765

Wegen Räumung Ausverkauf

bester Qualität Corsetts zu jedem annehmbaren Preis,
Rüschen, hochfein, zu und unterm Einkaufspreis,
ein Rest Sattel stannend billig.

Specialität:

Anfertigung und Lager von
Posamenten der Möbel- u. Confectionsbranche.
Lager in Strickwolle.

Nach auswärts schnellste Effectuirung. Streng reelle Preise.

F. E. Hübotter, 20842
Deutscher Hof, Goldgasse 2a, Deutscher Hof.

Regenschirme

in unübertrefflich, reicher Auswahl empfiehlt zu
den billigsten Preisen die Schirm-Fabrik von

Geschwister Brichta,

20818 Langgasse 31.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

zu verkaufen: 1 Spiegelschrank, 1 großer
Costümeschrank, 1 Rollspiegel, 1 Regu-
lator, 1 dreiarmer Gaslüster, 1 Näh-
maschine. Die Möbel sind schwarz mit Gold
und erst kurze Zeit im Gebrauche.

Arthur Weber,

20400

Wilhelmstraße 24.

Einige Wellensittiche, gepaart oder einzeln, zu kaufen
gesucht. Offerten mit genauer äußerster Preisangabe sub
E. F. 1886 an die Exped. d. Bl. erbeten.

20776

Das Seidenband-, Spitzen- & Modewaaren-Geschäft von **J. Hirsch Söhne**

— Webergasse 3, neben dem „Nassauer Hof“, —

empfiehlt hiermit zu **passenden Weihnachts-Geschenken:**

Spanische Spitzen-Fichu's, beste Guipure-Waare,	2,10 Mtr. lang,	50 Cmtr. hoch,	Mk. 6.—	per Stück.
" " " " " " " " " " " "	2,35 " " "	60 " " "	8.—	" "
" " " " " " " " " " " "	3,— " " "	80 " " "	12.—	" "
" " -Cravattes, reine Seide,	1,35 " " "	22 " " "	2.—	" "
" " " " " " " " " " " "	1,75 " " "	25 " " "	3.—	" "
" " -Echarpes, prima Waare,	1,85 " " "	25 " " "	5.—	" "

Gestickte Spitzen-Volants, 110 Cmtr. breit, waschächt, **Mk. 1.75** per Meter.

Spanische schwarz seidene Guipure-Spitzen, 8—11 Cmtr. breit, **50—75 Pfg.** per Meter.

Gestickte crème Spitzentülle à **Mk. 1.80** per Meter.

Schwarze seidene Chantilly-Spitzentülle à **Mk. 3.25** per Meter.

Reinseidener schwarzer Satin Merveille zu Kleidern, solide Fabrikate in drei Qualitäten à **Mk. 2.75, Mk. 3.—** und **Mk. 3.75** per Meter.

Reinseidener Faille française in allen Kleiderfarben à **Mk. 4.50** per Meter.

Grosses Assortiment in Atlassen in allen Farben à **Mk. 1.90** per Meter.

Specialität in **seidenen Plüsch**, vorzügliche Qualität à **Mk. 3.75** per Meter.

Seidene Foulards für Damen à **Mk. 1.—** per Stück.

20835

— Grossartige Auswahl —
in

Haar-Schaukelpferden, Kaufläden, Gesellschaftsspielen etc. etc.

Laternen magica.

Neueste Climax-Laterne
mit 80 Bildern und Chromatropen.

Puppenwagen

mit Nickelgestellen und Bicyclerädern
von **Mk. 2.40** an.

Verkauf zu entschieden billigsten Preisen.



20762

Gelegenheit.

Wir empfehlen einen grossen Posten
Bielefelder Taschentücher
in den vorzüglichsten Qualitäten
ganz aussergewöhnlich preiswürdig.
Rosenthal & David,
38 Wilhelmstrasse 38.

20210

Hut-, Pelz- & Kappenlager.

Empfehle mein reichassortirtes Lager in **Pelzwaaren**
aller Art. **Serren- und Knabenhüte**, sowie Kappen der
neuesten Façon zu äusserst billigen Preisen. Bestellungen und
Reparaturen werden schön und pünktlich ausgeführt.

J. Jungbauer,
Schulgasse 5.

20484

Wegen Aufgabe des Artikels

verkaufe ich 4fach reinleinene

Damen-Kragen,

elegante Façons per Dutzend zu **5 Mk.,**

elegante **Kinder-Kragen**

per Dutzend **3 bis 6 Mk.**

W. Thomas,

23 Webergasse 23.

267

34 Nerostrasse 34.

Stets auf Lager: **Sopha's, Chaises-longues**, sowie
vollständige **Betten** und einzelne Theile derselben, als: **Kopf-
haar, Seegras, prima Woll- und Strohmatten, Deckbetten,**
Kissen u. s. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Ausarbeiten von
Möbel, Betten und im **Tapeziren** bei solider und reeller
Bebienung. **W. Egenolf, Tapezierer. 28**



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

6 Michelsberg 6,



empfehlen sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, sowie Pendules, Regulatoren, Weckern und Wanduhren in nur guter Qualität zu den billigsten Preisen.

Größtes Lager in feinen Pariser Tallois-Uhrketten.
Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 20000

Farbenkasten für Kinder,

Colorirhefte, Zeichnenvorlagen, Zeichen-Etuis, grösste und reichhaltigste Auswahl bei 18553
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. December.

Geboren: Am 1. Dec., dem Koch Carl Körner e. L., N. Marie Emilie Leopoldine. — Am 30. Nov., dem Uhrmacher Paul Schilkowski e. L. — Am 30. Nov., dem Oberkellner Ulrich Müller e. L., N. Helene Johanna. — Am 30. Nov., dem Holzbildhauergehilfen Philipp Wernis e. L., N. Agnesia Maria. — Am 1. Dec., dem Victualienhändler Anton Christ e. S., N. Johann Anton.

Aufgeboden: Der Kutcher Wilhelm Schmelzeisen von Egenroth im Unteramtstreu, wohnh. dahier, vorher zu Egenroth wohnh., und Christine Wilhelmine Bauer von Alledorf im Oberamtstreu, wohnh. dahier, vorher zu Alledorf wohnh. — Der Lehrer Heinrich August Paul von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Philippine Anna Müller von Hachenburg, wohnh. daselbst. — Der Maurer Heinrich Sutor von Kirdorf im Oberamtstreu, wohnh. zu Kirdorf, und Wilhelmine Bender von Kirdorf, wohnh. daselbst.

Berechlicht: Am 4. Dec., der Bäckergehilfe Bernhard Berseheid von Eschenried im Rheingaukreise, wohnh. dahier, und Johanneette Catharine Philippine Luise Doneder von Dahn im Unteramtstreu, bisher dahier wohnh. — Am 4. Dec., der verwitwete Maurergehilfe Jacob Bauer von Waldgrehweiler, Bezirksamt Kirchheimbolanden in Rheinbawern, wohnh. dahier, und Margarethe Berch von Hattenheim im Rheingaukreise, bisher dahier wohnh. — Am 4. Dec., der Schlossergehilfe Hermann Rudolph Schülffeldburg von Bramiche in der Provinz Hannover, wohnh. dahier, und Catharine Zimmer von Flonheim, Kreises Alzey in Rheinbawern, bisher dahier wohnh.

Getorben: Am 4. Dec., Elisabeth, geb. Häuser, Ehefrau des Herrnschneidergehilfen Wilhelm Watter, alt 48 J. 7 M. 4 T. — Am 4. Dec., Arnoldine, geb. Reinbold, Ehefrau des Königl. Wirkl. Geheimraths Dr. Bernhard von Langenbede, alt 69 J. 4 M. 23 T. — Am 5. Dec., Franz, S. des Länders Heinrich Schön, alt 3 M. 21 T. — Am 5. Dec., Elisabeth, geb. Wassen, Ehefrau des Tagelöhners Peter Krieger, alt 63 J. 5 M. 8 T.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Tilli“ — Tanz Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Fünfte öffentliche Vorlesung des Herrn Ritter Carl de Carro (genannt Carode) aus Augsburg.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Donnerstags von 11-12 und Freitags von 2-4 Uhr geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kais. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7¹/₂ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. December 1886.)

Adler:
Bouchsein, Kfm., Schwelm.
Schmidt, Kfm., Köln.
Weimann, Kfm., Hamburg.
Katz, Kfm., Nürnberg.

Bären:
v. Kleist, Oberst u. Brigade-Commandeur m. S., Darmstadt.
van der Upwich, Fr., Lobberich.
Reifenstuhl, Fr., Lobberich.
v. Hahn, Fr. Baron m. Bed., Curland.
v. Hahn, 2 Frln., Curland.

Eisenbahn-Hotel:
Lehmann, Naumburg.

Grüner Wald:
Heißbrunn, Kfm., Frankfurt.
Alberti, m. Fr., Frankfurt.
Kahn, Cataster-Control., Selters.
Schmidt, Kfm., Frankfurt.
Kränslein, Kfm., Erlangen.
Mecke, Kfm., Mainz.

Curanstalt Nerothal:
Welcker, Förster, Diethardt.

Neuenhof:
Neuburg, Kfm., Frankfurt.
Mainhard, Hotelbes., Heidelberg.
Feiler, Kfm., Frankfurt.
Geiger, Kfm., Cannstatt.
Koch, Kfm., Cannstatt.
Eckelmann, Kfm., Annaberg.
Steubing, Dr. med., St. Gearshausen.
Hehner, Kfm., Breslau.
Hormann, Kfm., München.
v. Barsche, Hptm., Frankfurt.
Moreal, Apotheker, B.-Baden.
Leickert, Bürgermstr., O.-Labenstein.
Groos, Bürgermstr., Offenbach.
Kraatz, Oberbürgermstr., Pforzheim.
Friedrich, Pforzheim.

Hotel du Nord:
v. Rälleben, Baron, Berlin.
Bottler, Dr., Biebrich.
v. Bary, Rechtsanw. Dr., Frankfurt.
Katsensteh, Frankfurt.
Pelldram, Berlin.
Raht, Rechtsanw., Weilburg.
Hütwohl, Bacharach.

Hotel Victoria:
Gassner, m. Fr. u. Bd., Stuttgart.
Hamlyn, Rent. m. Fr., London.
Meincke, Danzig.
Meincke, Fr. Rent., Danzig.

Hotel Vogel:
Dreves, Rechtsanw. Dr., Frankfurt.
Dickmann, Stuttgart.
Lebert, Kfm., Ludwigshafen.

Im Privathausen:
Elisabethenstrasse 8:
Kahle, Hof-Buchhändler m. Fr., Rostock.
Pension Fischerius:
Boyle, m. Fr., England.
Pension Mon Repos:
Thiele, Kfm. m. Fr., Emden.
Wilhelmstrasse 88:
Goldschmidt, Fr. m. Kind u. Bed., Mählhausen i. Th.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 6. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754.0	751.3	749.4	751.6
Thermometer (Celsius)	-0.6	+1.6	+3.0	+1.3
Luftspannung (Millimeter)	3.9	4.6	4.9	4.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	89	87	88
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S. schwach.	S.W. schwach.	-
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	-
Regenhöhe (Millimeter)	-	-	1.0	-

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 6. Dec. (Viehmarkt.) Nach der Frankf. Zeitung. Der heutige Markt war mit 379 Ochsen, 29 Bullen, 364 Kühen, Stieren und Kindern, 268 Kälbern, 624 Hammeln und 206 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 63-65 M., 2. Qual. 56-59 M., Bullen 1. Qual. 42-44 M., 2. Qual. 34-36 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 54-56 M., 2. Qual. 42-47 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 60 bis 62 Pf., 2. Qual. 50-54 Pf., Hammel 1. Qual. 50-53 Pf., 2. Qual. 35-40 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 52-54 Pf., 2. Qual. 50-52 Pf.

Frankfurter Course vom 6. December 1886.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	187 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168.35-30-35 bz.
Dufaten	9 " 60 "	London	20.385 bz.
20 Frcs.-Stück	16 " 14 "	Paris	80.45-40-45 bz.
Sovereigns	20 " 35 "	Wien	161.45 bz.
Imperial	16 " 70 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 19 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Ercheint
pro Qua
Postauf
No 2
W i
Eine g
welche d
politische
londner
Rännern
ichnur i
stellung
fie ihren
1. Fi
St
stel
m
2. Fi
A
H
K
P
C
S
F
m
P
C
H
Die
Vorm
schule,
Wah
die hier
576 M
entrichte
mi
1) C
1
2) d
pe
3) d
M
4) F
W
21047